



NOTTWIL
Der Stern am Sempachersee

BOTSCHAFT

Gemeindeversammlung

Montag, 31. August 2020, 19.00 Uhr

Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

1/20

INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG	3
TRAKTANDUM 1	4
Genehmigung Jahresbericht 2019	4
– 1.1 Vorwort des Gemeinderates	4
– 1.2 Infos zur Jahresrechnung für eilige Leserinnen und Leser	6
– 1.3 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms 2016-2020	7
– 1.4 Erfolgsrechnung.....	12
– 1.5 Investitionsrechnung.....	13
– 1.6 Bilanz	15
– 1.7 Bericht Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge	18
– 1.8 Genehmigung von Kreditüberschreitungen (gemäss § 15 Abs. 3 FHGG).....	52
– 1.9 Kenntnisnahme Kreditübertragungen (gemäss § 16 Abs. 2 FHGG).....	53
– 1.10 Herleitung ergänztes Budget	54
– 1.11 Berichterstattung über das Beitragscontrolling und die Erfüllung der Leistungsvereinbarungen (gemäss § 31 FHGG)	54
– 1.12 Finanzkennzahlen per 31.12.2019.....	56
– 1.13 Geldflussrechnung.....	57
– 1.14 Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten.....	59
– 1.15 Bericht der Revisionsstelle an die Stimmberechtigten.....	60
– 1.16 Bericht der Controlling-kommission an die Stimmberechtigten.....	62
– 1.17 Anhang zur Jahresrechnung	63
TRAKTANDUM 2	79
Wahl der Mitglieder und des/der Präsidenten/Präsidentin der Controlling-Kommission	79
TRAKTANDUM 3	80
Informationen über laufende Geschäfte	80
TRAKTANDUM 4	80
Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung	80
TRAKTANDUM 5	80
Stabsübergabe: Verabschiedung und Amtsantritt von Behörden- und Kommissionsmitgliedern	80

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Nottwilerinnen und Nottwiler

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am

Montag, 31. August 2020, 19.00 Uhr, Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie persönlich willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Genehmigung Jahresbericht 2019 (inkl. Jahresrechnung)
2. Wahl der Mitglieder und des/der Präsidenten/Präsidentin der Controlling-Kommission
3. Infos über laufende Geschäfte
 - Sonderkredit Sanierung/Umbau Schulhaus 1914
 - Sonderkredit Dachsanierung Zentrum Sagi
 - Ortsplanungsrevision
 - Umbau Werkhof und Sammelstelle
 - Reorganisation Schulleitung
 - Nottwiler Auslese
 - Nächste Gemeindeanlässe
 - Spitex Vorstand/Leitung
4. Verschiedenes/Anregungen aus der Bevölkerung
5. Stabsübergabe: Verabschiedung und Amtsantritt von Behörden- und Kommissionsmitgliedern

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschrieben, sofern es die Situation rund um das Corona-Virus zulässt.

Die Akten zu diesen Traktanden können bei der Gemeindeverwaltung Nottwil eingesehen werden. Stimm-berechtigt sind die stimmberechtigten Schweizerbürgerinnen und -bürger, die fünf Tage vor dem 11. Mai 2020 in Nottwil ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt sowie das 18. Altersjahr vollendet haben.

Nottwil, 8. April 2020

GEMEINDERAT NOTTWIL

Fühlen Sie sich krank? Hatten Sie Kontakt zu jemandem, der krank ist? Bitte bleiben Sie dann zuhause und nehmen Sie nicht an der Gemeindeversammlung oder einer Parteiversammlung teil.

Parteiversammlungen zur Besprechung der Gemeindegeschäfte

CVP Nottwil	Montag, 17.08.2020, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Zentrum Sagi Süd
FDP.Die Liberalen	Dienstag, 25.08.2020, 19.30 Uhr, Hotel Sempachersee
Grünliberale Partei	Mittwoch, 19.08.2020, 19.00 Uhr, Hotel Sempachersee
SVP Nottwil	Donnerstag, 27.08.2020, 19.30 Uhr, Kantonsstr. 28, c/o Gastro Apparate GmbH

Genehmigung Jahresbericht 2019

1.1 Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Jahresabschluss 2019 wird Ihnen zum ersten Mal gemäss den Richtlinien von HRM2 präsentiert. Die Globalbudgets je Aufgabenbereich geben Auskunft über die erzielten Ergebnisse.

Gesamthaft dürfen wir Ihnen einen positiven Jahresabschluss mit einem Überschuss von **CHF 40'047.--** vorlegen. Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 688'261.— Das wesentlich bessere Resultat basiert vor allem auf höheren Steuereinnahmen. Auf der Ausgabeseite fielen im Gesundheitswesen (Pflegefinanzierung, Prämienverbilligung) deutlich höhere Kosten an. Erfreulich ist auch, dass die Steuerkraft ohne Landverkäufe im Vergleich zum Vorjahr nochmals um rund CHF 90.00 auf aktuell CHF 1'419.00 erhöht werden konnte.

Nebst dem erfreulichen Rechnungsabschluss 2019 dürfen wir über die nachfolgenden Highlights berichten:

Im September konnte das sanierte Schulhaus 1914 bezogen werden. Der Bau ist sehr geglückt und wird den heutigen Unterrichtsformen und Vorschriften gerecht. Mit einem attraktiven Fest wurde am 18.10.2019 die Wiedereröffnung mit der Bevölkerung gefeiert. Mit dem Lehrplan 21 wurde die Digitalisierung vorangetrieben.

Im Rahmen der Ausschreibung «Gesunde Gemeinde – Gesunde Stadt» wurde das von 16 Gemeinden lancierte Altersleitbild Region Sursee für den Schweizerischen Radix-Preis nominiert. Unsere Gemeindevertretende Annemarie Morf und Robert Dal Pian stellen den Kontakt zu ehrenamtlich tätigen Personen in Nottwil sicher und bringen eigene Ideen ein.

Das Zentrum Eymatt hat eine konstant hohe Auslastung und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'000.00 ein erfreuliches Resultat erwirtschaftet. Die Verwaltungsräte AWONO und Zentrum Eymatt haben ihre Zusammenarbeit intensiviert. 2019 war für den Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil ein ausserordentliches, arbeitsintensives Jahr. Trotz Personalknappheit in den Pflegeberufen können wir auf genügende und sehr gut qualifizierte, motivierte Mitarbeiterinnen zählen.

Die Schlagkraft der Feuerwehr konnte mit der Anschaffung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen, einem 7 Tonnen Materialtransporter und einem 3.5 Tonnen Schlauchverleger, nachhaltig verbessert werden. Das «plastikarme Nottwil» wurde im Jahre 2018 lanciert und wird mit verschiedenen Massnahmen fortgesetzt.

Die Nachfolge unseres langjährigen Gemeindeschreibers Georges Stalder konnte in der Person von Silvan Hodel optimal besetzt werden.

Das Konzept für die Erneuerung und Erweiterung des Entsorgungswesens konnte erarbeitet und der Bevölkerung vorgestellt werden. Die Umsetzung erfolgt im Jahre 2020.

Das Dach vom Zentrum Sagi wurde erneuert und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Mit der Umstellung der gesamten Strassenbeleuchtung auf die zeitgemässe LED-Technik kann die Energieeffizienz weiter wesentlich verbessert werden. Die Energieeffizienz kann dadurch weiter optimiert werden. Die im Rahmen des revidierten Raumplanungsgesetzes erforderliche Revision unserer Ortsplanung konnte mit einer vom Gemeinderat eingesetzten Ortplanungskommission gestartet werden.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben werden folgende Inhalte in der Botschaft abgebildet:

- a) der Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
- b) die Jahresrechnung
- c) die Berichte zu den Aufgabenbereichen
- d) der Bericht der Revisionsstelle
- e) der Bericht der Controlling-Kommission
- f) der Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Informationen der Detailbotschaft.
Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich.

Walter Steffen
Gemeindepräsident

1.2 Infos zur Jahresrechnung für eilige Leserinnen und Leser

Die Jahresrechnung wurde zum ersten Mal nach den Vorgaben des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Sie kann deshalb mit den Jahresrechnungen der Vorjahre nur noch schwer verglichen werden, weshalb wir in dieser Botschaft auf den Vergleich verzichten. Falls gewünscht können Sie aber Auswertungen mit Vergleichen zur Jahresrechnung 2018 auf unserer Homepage (www.nottwil.ch, Rubrik Politik und Verwaltung, Gemeindeversammlung) ersehen.

Wir haben ein erfreuliches Finanzjahr 2019 hinter uns.

Budgetiert war ein Verlust von CHF 688'262

Die Rechnung zeigt nun einen Gewinn von CHF 40'047

Die Rechnung schliesst somit um CHF 728'309 besser ab als budgetiert

Die Kosten wurden, dort wo diese beeinflussbar sind, eingehalten. 8 von 9 Aufgabenbereiche konnten unterhalb des Globalbudgets abschliessen.

Mehr Ausgaben als im Globalbudget vorgesehen muss der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales ausweisen. Die Mehrausgaben sind vor allem im Gesundheitsbereich nicht erfreulich, von uns aber so gut wie nicht beeinflussbar. Aufgrund mehr Pflegebedürftiger und höherer Pflegeintensität stiegen die Kosten der Pflegefinanzierung gegenüber dem Budget um CHF 199'000 auf insgesamt CHF 853'000. Gemäss Budget des Kantons hätten wir im 2019 bei der Prämienverbilligung CHF 181'000 übernehmen sollen, die effektive Rechnung belief sich auf CHF 283'000.

Positiv war die Entwicklung der Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe an private Haushalte. Diese konnten gegenüber dem Budget um CHF 86'000 auf insgesamt CHF 254'000 gesenkt werden.

Da dieser Aufgabenbereiche das Globalbudget aufgrund sogenannter "gebundener Ausgaben" (siehe Details oben) überschritten hat, gilt auch dieses Globalbudget als eingehalten.

Hauptgrund für das deutlich bessere Ergebnis sind die Steuereinnahmen. Diese waren insgesamt (Gemeinde- und Sondersteuern) CHF 1 Mio. höher als erwartet. Ein rechter Teil dieser Mehreinnahmen sind einmalig und auf Landverkäufe von Privaten zurückzuführen. Aber auch die voraussichtlich wiederkehrenden Steuereinnahmen und diverse Sondersteuern fielen letztes Jahr erfreulich aus. Auch eine konsequente Ausgabendisziplin hat seinen Anteil am guten Ergebnis beigetragen.

Da die Werte der gemeindeeigenen Anlagen durch die im 2019 vorgenommene Neubewertung (Restatement) im Vergleich zum Budget 2019 tiefer sind, können die Abschreibungen und Zinsen nur noch schwer mit dem Budget verglichen werden (deutlich tiefer). Diese Neubewertung hatte auch Auswirkungen auf die Entnahme aus den Aufwertungsreserven. Dieser ausserordentliche Ertrag, welcher der Kanton aufgrund der Anlagen-Neubewertung für das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) ermöglicht, ist mit CHF 334'006 um CHF 467'160 tiefer, als dies nach ersten Berechnungen im Budget vorgesehen war.

Die Gemeinde Nottwil steht auf "gesunden Beinen". Wir können Ende 2019 ein Eigenkapital von insgesamt CHF 24.3 Mio. ausweisen. Davon entfallen auf die Spezialfinanzierungen CHF 8.5 Mio.

Wenn Sie noch weitere Fragen zur Jahresrechnung haben oder weitere Details oder Auswertungen wünschen, freuen wir uns, wenn Sie uns vor der Gemeindeversammlung kontaktieren:
Email: buchhaltung@nottwil.ch Telefon: 041 939 31 48

1.3 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms 2016-2020

Der Gemeinderat hat das Legislaturprogramm 2016 bis 2020 am 12. Oktober 2016 erarbeitet. Nottwil verzeichnete in den vergangenen vier Jahren ein Wachstum von 247 Einwohner/innen, also von 3'736 im Jahre 2016 auf heute knapp 4'000. Der Zuwachs wirkte sich positiv auf die Steuereinnahmen aus. Nebst den Sondersteuern konnte auch die Steuerkraft nachhaltig verbessert werden und dies bei einer Reduktion des Steuerfusses auf heute 1.85 Einheiten. In der vergangenen Legislaturperiode konnten zahlreiche Projekte realisiert werden. Der Bau eines neuen Schulhauses, die Renovation des Schulhauses 1914, die Umwandlung der Schulpflege in eine Bildungskommission mit Kompetenzen, die Realisierung einer Fernwärmeheizung und die Verglasung der alters- und hindernisfreien Wohnungen sind nur einige davon. Nottwil positioniert sich als moderne und attraktive Gemeinde mit einem aktiven Vereinsleben und spannenden kulturellen Angeboten, wie beispielsweise der Neujahrsanlass mit der Verleihung des Nottwiler Sterns. Die Seegemeinde verfügt zudem über eine sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Der Fokus der gemeinderätlichen Tätigkeit richtet sich stets nach den Bedürfnissen der Nottwiler Bevölkerung.

1. Aufgabenbereich "Politik und Wirtschaft"

Im Hinblick auf die neue Rechnungslegung HRM2 musste unsere Gemeindeordnung angepasst werden. Die Zusammenarbeit innerhalb des regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland konnte intensiviert werden, beispielsweise mit der Gründung der aquaregio ag. Weitere Projekte wie das Sportanlagekonzept Sursee werden weiterverfolgt. Die aktive Unterstützung von Dynamo Sempachersee, der grössten Gewerbeschau in der Region, war ein schöner Erfolg.

Die Ansiedlung eines neuen Spitals (Ersatz Sursee) in Nottwil wurde seitens GR aktiv unterstützt. Im Sinne einer bedarfsgerechten Spitalplanung laufen Gespräche, ob einzelne Bereiche in Nottwil angesiedelt werden. Ganz im Sinne von Synergienutzungen.



Walter Steffen
Gemeindepäsident

2. Aufgabenbereich "Zentrale Dienste"

Die Information und Kommunikation wurde optimiert. Regelmässige Infos erscheinen im Nottwil aktuell und auf der Gemeinde Homepage, wie beispielsweise «News aus dem Gemeinderat». Im Weiteren wird die Bevölkerung mindestens einmal im Jahr zu einem Diskussions- und Meinungsbildungsanlass eingeladen. Kürzlich zu den Themen Entsorgungswesen und Totalrevision der Ortsplanung. Jede Abteilung forcierte mindestens einen KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und lebt somit die Kultur «wir wollen immer besser werden». Auch die zweimal im Jahr stattfindenden Quartierbesuche des GR / GL haben sich bewährt. Das ganzheitliche Qualitätssystem und die Prozesse IKS / RMS wurden eingeführt.



Walter Steffen
Gemeindepäsident

3. Aufgabenbereich "Gesundheit und Soziales"

Gesundheit

Die Ansiedlung eines Dorfarztes respektive einer Gemeinschaftspraxis ist bisher noch nicht gelungen. Der Prozess wird fortgeführt.

Soziales

Die Zusammenarbeit zwischen Zentrum Eymatt und AWONO wurde ausgebaut: regelmässige Treffen auf strategischer und operativer Ebene sowie niederschwellige Angebote, Einladungen und Hilfestellungen bieten Gewähr, dass der Gedanke des «Alterscampus» verwirklicht wird.

Ein Schwerpunkt dieser Legislatur war der Aufbau des Regionalen Altersleitbildes Sursee zusammen mit 16 Trägergemeinden. Themen wie Wohnen/öffentlicher Raum, Information und Beratung, Dienstleistungen/Pflege und Betreuung, Palliative Care, Förderung der Gesundheit wurden gemeinsam geplant, aufgegleist und teilweise bereits umgesetzt.



Renée Sigrist
Gemeinderätin
Ressort Soziales

4. Aufgabenbereich "Bildung"

Seit dem Schuljahr 2017/2018 wird die 3. Oberstufe, welche bisher in Buttisholz besucht wurde, in Nottwil geführt. Dadurch können jetzt alle obligatorischen Schuljahre in unserer Gemeinde absolviert werden.

Die Schülerzahlanalyse im Jahr 2018 zeigte, dass mit einer allfälligen Planung von zusätzlichem Schulraum abgewartet werden kann. 2020 soll die Analyse aktualisiert werden.

Für die Sanierung des Schulhauses 1914 wurde eine spezielle Baukommission gegründet. An deren Sitzungen konnten verschiedene Personen aus dem Schulbereich ihre Inputs einfließen lassen. Am 18. Oktober 2019 wurde die Bevölkerung zu einem attraktiven Wiedereröffnungsfest eingeladen. Der Bau ist sehr geglückt und wird den heutigen Unterrichtsformen gerecht.

Die Schulpflege wurde erfolgreich in eine Bildungskommission mit Kompetenzen umgewandelt. Die verschiedenen Reglemente wurden entsprechend angepasst.

Abklärungen zeigten, dass eine Ferienbetreuung durch die Tagesstrukturen Nottwil aus verschiedenen Gründen zurzeit nicht umsetzbar ist. Die Gemeinde bekundet daher Interesse am Projekt der regionalen Ferienabdeckung, welches zurzeit von der Seevogtey Sempach ausgearbeitet wird.



Beatrice Huser
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Kultur

5. Aufgabenbereich "Kultur und Freizeit"

In Absprache mit dem FC konnte ein Standort für die Realisierung eines neuen Fussballplatzes evaluiert werden.

Der im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens geplante Begegnungsplatz wurde von der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung verworfen.

Die Gemeinde beteiligte sich an der erfolgreichen Gewerbeausstellung 2017 mit einem Stand.

Die 2. Ausgabe der Nottwiler Auslese erschien 2018 und beeindruckte mit einer grossen Themenvielfalt über die Gemeinde Nottwil. Das Chronikteam hat mit den Vorbereitungen für die 3. Ausgabe begonnen.



Beatrice Huser
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Kultur

6. Aufgabenbereich "Finanzen und Steuern"

Die Steuerkraft (ohne Landverkäufe) konnte auf CHF 1'419.-- erhöht werden. Die Zielgrösse von CHF 1'500.00 konnte mit den Landverkäufen erfüllt werden. Das Ziel im Durchschnitt der Legislaturperiode 2016 bis 2020 ausgeglichene Rechnungen ausweisen zu können, kann mit grosser Wahrscheinlichkeit erreicht werden.

Nach über 10 Jahren konnte der Steuerfuss von 2.05 ab dem Jahr 2018 auf 1.95 Einheiten gesenkt werden. Eine weitere Steuersenkung auf 1.85 Einheiten im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform ist ab dem Jahr 2020 gültig. Weil im Gegenzug der Kanton aber seinen Steuerfuss von 1.60 auf 1.70 Einheiten erhöht, gibt es für den Steuerpflichtigen keine Steuerentlastung.

Das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 konnte erfolgreich eingeführt werden. Die Ausbildung der verantwortlichen Personen hat stattgefunden. Die nötigen Anpassungen in der Erfolgsrechnung, der Bilanz und in der Investitionsrechnung wurden vorgenommen. In dieser Botschaft wird die Rechnung 2019 erstmals mit HRM2 abgebildet.

Im Weiteren wurden drei verschiedenen Spezialfonds zu einem Solidaritätsfonds zusammengeführt und die Verwendung neu definiert.



Kaspar Käslin
Gemeinderat
Ressort Finanzen

7. Aufgabenbereich "Sicherheit und Umwelt"

Sicherheit

Eine Stabsrahmenübung wurde in Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei und dem Chef Bevölkerungsschutz Heinz Roos durchgeführt. Das Ziel lag darin, auf unerwartete Ereignisse zu reagieren und Stabsabläufe im Sinne guter Lösungen zu schulen.

Umwelt

Das Vernetzungsprojekt Phase 1 konnte Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Nachfolgeprojekt Phase 2 wurde vom LAWA genehmigt und eingeführt. Mit den Landwirten wurden neu Verträge abgeschlossen.

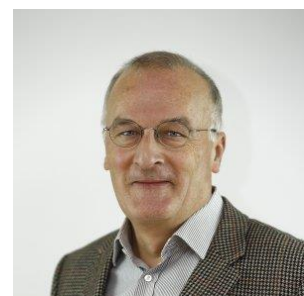


Kaspar Käslin
Gemeinderat
Ressort Finanzen

8. Aufgabenbereich "Ver- und Entsorgung"

Die durch die letzte Ortsplanung erforderlichen Anpassungen an den Abwasseranlagen wurden umgesetzt. Das Entsorgungswesen wurde unter Beizug einer Fachperson von Swiss Recycling ganzheitlich neu beurteilt. Der Gemeinderat hat an einer Klausursitzung dem Vorgehen zugestimmt, die Umsetzung ist im 2020 vorgesehen. Die Dachsanierung Zentrum Sagi Nord und Süd ist erfolgreich abgeschlossen worden, die Photovoltaik-Anlage ist in Betrieb.

Der Gemeinderat hat beschlossen, beim Wärmeverbund ganz von einem Contracting abzusehen. Somit bleibt das Eigentum bei der Gemeinde und auch der Betrieb wird durch den Werkdienst sichergestellt.



Marcel Morf
Gemeinderat
Ressort Bau

9. Aufgabenbereich "Bauwesen + Infrastruktur"

Bauwesen

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten am Schulhaus 1914 konnten nach einer Intensiven, aber ebenso interessanten Zeit abgeschlossen werden. Durch die Nutzung der Räumlichkeiten ergaben sich noch kleine Anpassungen und Ergänzungen. Grundsätzlich können die Arbeiten, insbesondere auch aus Sicht der Nutzer, als sehr gelungen betrachtet werden. Der Entscheid, das Haus zu erhalten, steht nach der gelungenen Sanierung ausser Zweifel.

Das revidierte Raumplanungsgesetz aus dem Jahre 2013 muss bis 2023 auf die kommunale Ebene runtergebrochen werden. Eine Ortsplanungskommission hat die Arbeit aufgenommen und wird in erster Linie das Siedlungsleitbild aktualisieren und ergänzen. In einer weiteren Phase werden dann sämtliche Planungsinstrumente erarbeitet, dies immer unter der Mitwirkung der Bevölkerung. Eine Machbarkeitsstudie für die «alte Mühle» konnte nicht realisiert werden. Gespräche mit dem Eigentümer sowie der Denkmalpflege werden aber weitergeführt. Die Lösungsfindung für den Marbacherhof konnte wegen neuen Eigentumsverhältnissen nur teilweise umgesetzt werden.

Infrastruktur

Die Kantonsstrasse konnte mittels Stelen, Weihnachtsbeleuchtung und neuer Beflagung visuell aufgewertet werden.

Die Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze beim Dauerparkieren ist noch offen. Nach der Ablehnung des Dorfplatzes und den aufgetretenen Fragen zum Parkplatz Kirchmatte, hat der Gemeinderat entschieden, über das Gebiet Kirchmatte ein Konzept zu erarbeiten. Bis das weitere Vorgehen festgelegt ist, gilt es abzuwarten.

Mit der Studie zur Beruhigung der Kantonsstrasse wurde zugewartet, da von Seiten Kanton die Ortsdurchfahrt von Nottwil in Bearbeitung ist. Die Idee einer Busverbindung Nottwil – Neuenkirch wurde bei der zuständigen Stelle eingebracht, wird aber nicht prioritär behandelt. Die Idee einer Eingangspforte auf der Kantonsstrasse aus Richtung Neuenkirch wurde im Zusammenhang mit dem Projekt Radverkehrsanlage eingebracht. Der Antrag ist in das Projekt aufgenommen worden. Die Optimierung des Verkehrsknoten Kantons-, Bühl- und Bahnhofstrasse wurde hinsichtlich der Überarbeitung der Ortsdurchfahrt durch den Kanton nicht weiterbearbeitet. Die Optimierung (Zusammenlegung) der Strassengenossenschaften im Siedlungsgebiet wurde aufgrund anderer Grossprojekte vorerst nicht vorangetrieben, könnte aber zu einem späteren Zeitpunkt durchaus ein Thema werden.



Marcel Morf
Gemeinderat
Ressort Bau

1.4 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Kostenarten		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
30	Personalaufwand	7'942'057	7'908'914	8'459'423
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'561'056	2'667'529	3'156'361
33	Abschreibungen	1'320'155	2'028'594	1'507'586
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	45'758	33'990	75'469
36	Transferaufwand	6'470'440	6'245'208	6'980'115
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	6'453'278	6'801'266	7'435'982
	Total Betrieblicher Aufwand	24'792'744	25'685'501	27'614'936
40	Fiskalertrag	-11'727'057	-10'721'800	-11'187'300
41	Regalien und Konzessionen	-147'932	-169'700	-144'400
42	Entgelte	-2'296'358	-1'753'372	-1'785'509
43	Verschiedene Erträge	-6'200	-20'000	-15'000
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-207'180	-1'183'644	-1'115'953
46	Transferertrag	-3'602'720	-3'486'140	-4'829'125
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-6'453'278	-6'801'266	-7'435'982
	Total Betrieblicher Ertrag	-24'440'725	-24'135'922	-26'513'269
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	352'019	1'549'579	1'101'668
34	Finanzaufwand	313'375	234'175	211'755
44	Finanzertrag	-371'434	-294'326	-302'851
	Finanzergebnis	-58'059	-60'151	-91'096
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-334'007	-801'166	-349'001
	Ausserordentliches Ergebnis	-334'007	-801'166	-349'001
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-40'047	688'262	661'571

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abgebildet.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen	Gewinn (+), Verlust (-)	Bestand 31.12.2019
Spezialfinanzierung Feuerwehr	-6'401	193'944
Spezialfinanzierung Parkplätze	+22'679	164'980
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-89'875	1'621'407
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-57'798	5'595'492
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	-3'209	53'826
Spezialfinanzierung Fernwärmeheizung	-27'593	-1'552
Spezialfinanzierung Wassersport	+5'078	920'008
Total	-157'088	8'548'105

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
1 Politik und Wirtschaft	182'007	185'038	209'770
2 Zentrale Dienste	287'737	294'044	303'123
3 Gesundheit und Soziales	4'233'947	4'017'547	4'814'133
4 Bildung	6'295'873	6'676'791	5'440'477
5 Kultur und Freizeit	1'005'148	1'074'204	922'349
6 Finanzen und Steuern	-12'970'133	-12'675'545	-12'297'435
7 Sicherheit und Umwelt	50'218	64'668	75'860
8 Ver- und Entsorgung	-49'930	-49'952	-1'965
9 Bauwesen und Infrastruktur	925'086	1'101'467	1'195'260
Gewinn	40'047		
Verlust		688'262	661'571

1.5 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereich	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
4 BILDUNG	79'624.50	87'800.00	85'750.00
420 Primarschule	27'132.30	31'800.00	32'500.00
430 Sekundarschule	32'064.95	36'000.00	29'500.00
470 Musikschulen	20'427.25	20'000.00	
490 Bildung übriges			23'750.00
5 KULTUR UND FREIZEIT	43'777.00	50'000.00	
520 Freizeit und Sport	43'777.00	50'000.00	
7 SICHERHEIT UND UMWELT	299'626.80	195'000.00	30'000.00
720 Feuerwehr	299'626.80	195'000.00	30'000.00
8 VER- UND ENTSORGUNG	4'929'874.01	895'000.00	435'000.00
810 Wasserversorgung	4'373'917.40	285'000.00	300'000.00
820 Abwasserbeseitigung	555'956.61	420'000.00	135'000.00
840 Gewässer		190'000.00	
9 BAUWESEN UND INFRASTRUKTUR	2'915'153.70	5'689'700.00	1'465'000.00
910 Verwaltungsliegenschaften	398'055.80	1'300'000.00	180'000.00
920 Liegenschaften Finanzvermögen	432.85		
930 Schulliegenschaften	2'029'767.55	3'730'000.00	330'000.00
940 Strassen	384'660.10	449'700.00	700'000.00
950 Öffentlicher Verkehr	39'404.15	160'000.00	65'000.00
960 Friedhof/Bestattung	4'529.95		140'000.00
980 Raumordnung/Grundbuch/Vermessung	58'303.30	50'000.00	50'000.00
NETTOINVESTITIONEN	8'268'056.01	6'917'500.00	2'015'750.00

Investitionsrechnung nach Artengliederung	Rechnung 2019		Budget 2019		Abwei- chung
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
5 Investitionsausgaben					
50 Sachanlagen	4'204'456		7'007'800		-2'803'344
52 Immaterielle Anlagen	58'303		50'000		8'303
54 Darlehen	3'514'172		0		3'514'172
55 Beteiligungen	934'000		0		934'000
56 Eigene Investitionsbeiträge	229'430		194'700		34'730
TOTAL Investitionsausgaben	8'940'362		7'252'500		1'687'862
6 Investitionseinnahmen					
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		672'306		335'000	337'306
TOTAL Investitionseinnahmen		672'306		335'000	337'306
Nettoinvestition	8'268'056		6'917'500		1'350'556

davon Spezialfinanzierungen Investitionsausgaben:					
Spezialf. Feuerwehr	299'627		300'000		-373
Spezialf. Wasserversorgung	4'617'837		435'000		4'182'837
Spezialf. Abwasser	577'526		500'000		77'526
Spezialf. Abfallwirtschaft					
TOTAL Investitionsausgaben	5'494'990		1'235'000		4'259'990
Investitionseinnahmen:					
Spezialf. Feuerwehr		0		105'000	-105'000
Spezialf. Wasserversorgung		243'919		150'000	93'919
Spezialf. Abwasser		21'570		80'000	-58'430
Spezialf. Abfallwirtschaft					
TOTAL Investitionseinnahmen		265'489		335'000	-69'511
Nettoinvestition Spezialfinanzierungen	5'229'501		900'000		4'329'501

Erläuterungen zur Investitionsrechnung erhalten Sie in den Berichten der Aufgabenbereiche.

Investitionen ins Finanzvermögen

In der Investitionsrechnung sind einzig CHF 432.85 für die Erschliessung Oberey enthalten (Teil des Finanzvermögens). Die entsprechende Sonderkreditabrechnung inkl. diesem Betrag wurde am 21. November 2019 durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

1.6 Bilanz

BILANZ		Bilanz 01.01.19	Bilanz 31.12.19	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	59'149'779	68'584'654	9'434'875
10	Finanzvermögen	23'448'986	25'425'463	1'976'477
100	Flüssige Mittel und kurzf. Geldanlagen	3'935'235	7'215'530	3'280'295
101	Forderungen	4'462'927	5'671'366	1'208'439
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	351'702	239'206	-112'496
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	7'998	6'283	-1'715
107	Finanzanlagen	9'775'101	8'038'695	-1'736'406
108	Sachanlagen Finanzvermögen	4'916'023	4'254'383	-661'640
14	Verwaltungsvermögen	35'700'794	43'159'191	7'458'397
140	Sachanlagen VV	34'908'025	36'769'946	1'861'921
142	Immaterielle Anlagen	89'102	96'973	7'871
144	Darlehen	0	3'514'172	3'514'172
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	100'000	2'054'000	1'954'000
146	Investitionsbeiträge	603'667	724'100	120'433
2	Passiven	-59'149'779	-68'544'607	-9'394'828
20	Fremdkapital	-34'331'519	-44'227'524	-9'896'005
200	Laufende Verbindlichkeiten	-6'466'180	-8'764'132	-2'297'952
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-2'000'000	-2'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-2'440'113	-485'475	1'954'638
205	Kurzfristige Rückstellungen	-115'310	0	115'310
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-24'564'585	-32'236'889	-7'672'304
209	Spezialfinanzierungen und Fonds	-745'331	-741'028	4'303
29	Eigenkapital	-24'818'259	-24'317'083	501'176
290	Spezialfinanzierungen	-8'565'029	-8'548'105	16'924
291	Fonds	-49'748	-49'448	300
295	Aufwertungsreserve	-3'490'010	-3'006'058	483'952
296	Neubewertungsreserven	-1'147'450	0	1'147'450
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-11'566'022	-12'713'472	-1'147'450
	Gewinn		40'047	

Die Bilanz per 01.01.2019 zeigt die Werte der Bilanz nach der Bilanzanpassung (Restatement) aufgrund der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2). Der entsprechende Bilanzanpassungsbericht wurde am 13. Mai 2019 von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Informationen zur Bilanz

Aktiven

Da die Steuerschuld von den Steuerzahlern per Ende Kalenderjahr zu begleichen ist, lassen sich hohe flüssige Mittel per Ende Jahr nicht vermeiden. Ende 2018 haben wir aufgrund eines Softwareupdates alle offenen Kreditorenrechnungen beglichen, weshalb die Saldi unserer Bankkonti und somit unsere flüssigen Mittel per Ende 2018, im Vergleich zu Ende 2019, verhältnismässig niedrig waren. Leider erhielten wir Ende 2019 diverse Rechnungen von Lieferanten und Handwerkern für ihre Arbeiten an unseren Investitionen noch nicht, weshalb unsere flüssigen Mittel Ende Jahr zusätzlich höher waren als üblich.

Mit dem Restatement 2 (siehe Bilanzanpassungsbericht in der Botschaft vom Frühling 2019) weisen die Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen stark andere Werte aus als noch am 31.12.2018. Die Aufwertungen sind in der entsprechenden Botschaft detailliert erläutert.

Der Wert der Grundstücke des Finanzvermögens nahm um den Buchwert des einen verkauften Grundstückes im Gebiet Oberey ab.

Aufgrund der Weisung der Finanzaufsicht des Kantons Luzern müssen mindestens 51 % unserer Aktien der Zentrum Eymatt AG im Verwaltungsvermögen abgebildet werden. Demzufolge wurden per 31.12.2019 CHF 1.02 Mio. vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gebucht. Die Verschuldung pro Kopf erhöht sich demzufolge um knapp CHF 260.

Die Investitionen im 2019 sind dem Verwaltungsvermögen gutgeschrieben worden.

Auch im Verwaltungsvermögen sind die durch den Verkauf unserer Wasserversorgungsanlagen an die Aquaregio AG erhaltenen Darlehen (CHF 3.5 Mio.) und Aktien (CHF 1 Mio.) ausgewiesen.

Passiven

Ein Darlehen von CHF 2 Mio., welche im 2020 zur Rückzahlung fällig wird, haben wir von den "langfristigen Schulden" in die "kurzfristigen Schulden" umgebucht.

Für unsere Investitionen haben wir neue Darlehen im Umfang von CHF 4 Mio. aufgenommen.

Die mit der Bilanzanpassung entstandenen Neubewertungsreserven haben wir gemäss den Weisungen des Kantons per 31.12.2019 auf den Bilanzüberschuss gebucht (kumulierte Gewinne der Vorjahre = Eigenkapital der Gemeinde).

Das Eigenkapital wird, bei Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, um den Jahresgewinn 2019 zunehmen.

Bilanzanmerkungen

Es sind keine Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit vorhanden, die nicht in der Gemeinderechnung eingegliedert sind.

Sämtliche Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden, sind in der Bilanz ausgewiesen.

Unser Darlehen an die AWONO AG (z. Z. CHF 1'072'451.15) sowie die Darlehen der anderen Aktionäre werden gegenüber allen bereits bestehenden und zukünftig entstehenden Forderungen gegen die AWONO AG im Rang zurückgestellt, bis die Luzerner Kantonalbank ihre Kreditaufgabe schriftlich widerruft, d. h. die Rückzahlung der Hypothek auf CHF 6.5 Mio. durch die AWONO AG erfüllt ist. Gemäss Planung wird dies wahrscheinlich im 2022 eintreffen.

Die Gemeinde Nottwil ist im Besitz sämtlicher Aktien der Zentrum Eymatt AG. Das Aktienkapital beläuft sich auf CHF 2 Mio.

1.7 Bericht Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge

1 Politik und Wirtschaft

Gemeindeversammlung – Gemeinderat – Landwirtschaft – Tourismus – Gewerbe

Leistungsauftrag

- Demokratische Führung der Gemeinde
- Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation nach innen und aussen
- Ansiedlung neuer und Betreuung ansässiger Unternehmen

Der Aufgabenbereich Politik und Wirtschaft stellt die erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung sowie die Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte sicher. Dazu gehören eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit, zeitgerechte Kommunikation und das Anbieten von verschiedenen Kontaktmöglichkeiten. Wahlen und Abstimmungen werden auftragsgemäss vorbereitet und durchgeführt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung setzen sich dafür ein, dass die Gemeindeversammlungen gut besucht und attraktiv gestaltet werden. Der Gemeinderat arbeitet strategisch und gibt die Ziele vor. Die Geschäftsführung setzt die vom Gemeinderat definierten strategischen Vorgaben um. Die Gemeinde arbeitet im Regionalen Entwicklungsträger Sursee-Mittelland (RET) mit. Der Themenbereich Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung, Promotion/Marketing, Ansiedlungsbegleitung und Geschäftsentwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung Luzern. Kommunal wird die Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung gefördert. Alle zwei Jahre wird ein Wirtschaftsevent durchgeführt und mindestens zwei Unternehmungen werden pro Jahr besucht. Die Gemeinde bringt sich aktiv bei Sempachersee-Tourismus ein und unterstützt tourismusrelevante Anliegen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Nottwil ist eine offene Gemeinde, integriert alle Menschen und lanciert respektive unterstützt gemeinschaftliche Projekte. Den Einwohnerinnen und Einwohnern stehen vielfältige Formen offen, sich aktiv am Gemeindegesehen zu beteiligen. Bei der Information und Kommunikation orientieren wir uns an den Besten. Die Bevölkerung wird mindestens einmal pro Jahr zu einem Diskussions- und Meinungsbildungsanlass eingeladen. Pro Jahr werden zwei Quartierbesuche durchgeführt. Das Dorfbild entlang der Kantonsstrasse soll aufgewertet werden. Die Gemeinde handelt betriebswirtschaftlich, vorausschauend und ist offen für die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden.

Lagebeurteilung

Nach Einführung von HRM2 konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Allfällige Unklarheiten bei der praktischen Anwendung sind zu klären und in den rollenden Verbesserungsprozess einfließen zu lassen. Im Hinblick auf die neue Legislaturperiode werden die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm angepasst. Die Kommunikation mit der Bevölkerung ist für den Gemeinderat eine zentrale Aufgabe. Im Rahmen der Digitalisierung gilt es zu überlegen, wie die jüngeren Mitbürger für politische Themen stärker sensibilisiert werden können. Die Auswirkungen der AFR 18 sind gut zu analysieren und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Themen wie Raumplanung, Verkehr, Energie- und Wasserversorgung können nur in grösseren räumlichen Verhältnissen realisiert werden, deshalb ist eine aktive Mitarbeit beim RET wichtig.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Attraktive Wohnlage mit hohem Leistungsangebot	Hoher Ansiedlungsdruck	Mittel	Konzept erstellen über die Reserveflächen (welche Flächen, Grösse, Eigentümer, Baumöglichkeiten)
Guter Bevölkerungsmix betreffend Altersstruktur und Einkommen, geringes Klumpenrisiko (keine grossen Firmen, die unter wirtschaftlichen Schwankungen leiden)	Erhöhung Steuerkraft pro Kopf	Mittel	Ansiedlungsprozess mit Landeigentümern koordinieren
Geschäftsführermodell bewährt sich (Trennung strategische/operative Aufgaben)	Rekrutierung von neuen Gemeinderäten ist einfacher, weil attraktiver.	Mittel	Proaktive Kommunikation (tue Gutes und berichte darüber)
Immer mehr Kaderleute begründen ihren Wohnsitz in Nottwil	Erhöhung Steuerkraft	Hoch	Aktives Netzwerk betreiben
Erhöhung Transparenz für Bürger durch Leistungsaufträge	Vertrauen der Bürger in Behörden und Verwaltung wird erhöht	Hoch	Offene und verständliche Kommunikation

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben	Autonomieverlust und Kostenfolgen	Hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheidungen nehmen.
Wichtige Entscheidungen werden von wenigen getroffen (Anzahl Bürger an Gemeindeversammlung)	Akzeptanz der Entscheidungen	Mittel	Gemeindeversammlung noch attraktiver machen, Kommunikationsgefässe überdenken.

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Ansiedlung Gesundheitszentrum inkl. Hausarztpraxis	2020-2021	ER	14'000	0	0	7'000
Überarbeitung Gemeindestrategie (inkl. Pflege von Stakeholder)	2020	ER	10'000	0	0	10'000

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Pensum GR	135	140	140	135
Einwohnerzahl	4300	3'916	4'039	4057
Anzahl Quartierbesuche pro Jahr	2	2	2	2
Parteiengespräche pro Jahr	2	2	2	2
Teilnehmende an Gemeindeversammlungen (je)	130	?	370	115
Anzahl Besuche bei Unternehmen pro Jahr	2	2	2	2
Informations- und Meinungsbildungsanlass pro Jahr	1	1	1	1

Erfolgsrechnung		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget		182'007	185'039	209'769
30	Personalaufwand	303'972	305'386	288'689
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	73'801	78'650	81'720
36	Transferaufwand	10'379	10'309	14'543
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	111'170	107'585	242'794
	Total Aufwand	499'322	501'930	627'746
42	Entgelte	-3'954	-600	-300
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-313'361	-316'291	-417'677
	Total Ertrag	-317'315	-316'891	-417'977
Leistungsgruppen				
110	Legislative			
	Aufwand	121'961	123'391	167'153
	Ertrag	-0	-0	-0
	Saldo	121'961	123'391	167'153
120	<i>Exekutive (Gemeinderat) *</i>			
	<i>Total Aufwand</i>	<i>316'861</i>	<i>316'291</i>	<i>417'677</i>
	<i>Total Ertrag</i>	<i>-316'861</i>	<i>-316'291</i>	<i>417'677</i>
	<i>Saldo</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
130	Tourismus			
	Total Aufwand	11'672	15'391	8'897
	Total Ertrag	-54	-100	-100
	Saldo	11'618	15'291	8'797
140	Industrie, Gewerbe, Handel			
	Total Aufwand	48'828	46'856	34'020
	Total Ertrag	-400	-500	-200
	Saldo	48'428	46'356	33'820

Keine Investitionen im 2019 in diesem Aufgabenbereich.

** Die Leistungsgruppe Exekutive (Gemeinderat) wird in der Kostenrechnung als Kostenstelle geführt. D.h. dass diese Kosten mittels sogenannten Umlagen den Aufgabenbereichen belastet werden, welche sie verursacht haben.*

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Im Bereich Politik und Wirtschaft konnte das Budget um rund CHF 3'000, bzw. 2% unterschritten werden. Bei der Leistungsgruppe Legislative waren die Personalkosten (Urnenbüro) für die Urnenabstimmungen sowie die Kosten für die Controlling-Kommission CHF 9'000 tiefer als erwartet. Dafür waren Mehrkosten der Revisionsstelle im Umfang von CHF 4'000 für die Neubewertung unserer Anlagen (Bilanzanpassungen - Restatement 2) sowie die Kontrolle eines Sonderkredits nicht budgetiert.

Bei der Exekutive konnte der etwas höhere Personalaufwand (entstanden v.a. wegen den Bauprojekten und entschädigt mit CHF 30.— pro Std.) im Umfang von CHF 9'000 mit weniger Ausgaben für Anlässe kompensiert werden. Da auf budgetierte Sitzbänke und Luftaufnahmen der Gemeinde verzichtet wurde, reduzierte sich der Aufwand des Tourismus um CHF 4'000 gegenüber dem Budget. Die Einnahmen und Ausgaben bei der Leistungsgruppe Industrie, Gewerbe, Handel entsprachen dem Budget.

2 Zentrale Dienste

Einwohnerkontrolle – Teilungsamt – Zivilstandsamt – Bürgerrechtswesen – allgemeine Dienste

Leistungsauftrag

- Führen von Teilungsamt, Einwohnerkontrolle
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche
- Personaladministration für alle Gemeindeangestellten inkl. Lehrlingswesen
- Sicherstellung der zivilstandsamtlichen Tätigkeiten mit dem regionalen Zivilstandsamt

Die zentralen Dienste erfüllen die hohen Anforderungen eines modernen Service-Public-Betriebes und gewährleisten Innovation, Kundennähe, Dienstleistungsorientierung, hohen Digitalisierungsgrad und betriebswirtschaftliches Denken. Der Bereich stellt die Koordination zwischen operativer und strategischer Ebene sicher. Er bietet administrative, organisatorische und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat, vollzieht Beschlüsse, führt Protokolle und koordiniert die Aufgabenerfüllung durch die Ressorts. Die Dienstleistungen, Auskünfte und Beratungen für die Einwohnerinnen und Einwohner sind geprägt von persönlichem Kontakt und Kundenfreundlichkeit. Die Einbürgerungsdossiers werden gemäss den nationalen und kantonalen Richtlinien geprüft, zusammengestellt und der Bürgerrechtskommission fristgerecht zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Abteilung orientiert sich an den Besten und entwickelt sich stets weiter.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde beschäftigt kompetente und freundliche Mitarbeitende mit hoher Dienstleistungsbereitschaft. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) wird als Unternehmenskultur verstanden und gelebt. Jede Abteilung lanciert mindestens einen KVP pro Jahr. Die digitale Entwicklung einer zeitgemässen Gemeinde wird gelebt. Ein aussagekräftiges und regelmässiges Reporting stellt den Führungsverantwortlichen die nötigen Informationen zur Verfügung.

Lagebeurteilung

In den letzten Jahren wurde mittels Digitalisierung viel in die Optimierung und Effizienzsteigerung der Verwaltung investiert. Unsere Mitarbeiter werden als kompetent, freundlich und motiviert wahrgenommen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung darf als effektiv und effizient bezeichnet werden. Georges Stalder tritt nach 40 Jahren Tätigkeit bei der Gemeinde Nottwil Ende Januar 2020 in den Ruhestand. Als sein Nachfolger konnte Silvan Hodel gewonnen werden. Einbürgerungsgesuche werden effizient abgewickelt. Sinnvolle Zusammenarbeiten mit regionalen Organisationen / Einrichtungen werden gefördert und unterstützt. Die Kommunikationsbedürfnisse, insbesondere der jüngeren Generation haben sich stark gewandelt. Inwiefern das Gefäss sozialer Medien erweitert werden soll, wird überprüft.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Moderne Gemeindeverwaltung	Attraktiver Arbeitgeber	Hoch	Proaktive Kommunikation (tue Gutes und rede darüber)
Geschäftsführermodell bewährt sich (Trennung strategische/operative Aufgaben)	Rekrutierung von neuen GR ist einfacher, weil attraktiver. Das Gleiche gilt für Verwaltungsangestellte.	Hoch	Nachfolgeregelung Gemeindeschreiber

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden	Höhere Kosten	Mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/ IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Nachfolge Gemeinbeschreiber (Evaluation, Einarbeitung)	2019-2019	ER	53'270	53'270	45'000	

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Verwaltungskosten pro Einwohner (1'486'476 / Anz. Einwohner)	360	380	360	354
Anzahl Stellenprozente Verwaltung	920	930	920	920
Anzahl Vorschläge KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) pro Jahr	2	2	2	2

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget	287'737	294'044	303'123
30 Personalaufwand	571'022	550'197	469'112
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	84'841	73'589	100'080
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	28'539	42'175	23'992
36 Transferaufwand	21'321	22'570	28'963
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	301'881	309'623	399'619
Total Aufwand	1'007'604	998'154	1'021'766
42 Entgelte	-80'144	-40'548	-37'255
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-639'723	-663'562	-681'388
Total Ertrag	-719'867	-704'110	-718'643
Leistungsgruppen			
210 Allgemeine Dienste, übriges *			
Aufwand	683'309	665'110	684'143
Ertrag	-683'309	-665'110	-684'143
Saldo	0	0	0
220 Einwohnerdienste			
Total Aufwand	324'295	333'044	337'623
Total Ertrag	-36'558	-39'000	-34'500
Saldo	287'737	294'044	303'123

Keine Investitionen im 2019 in diesem Aufgabenbereich.

** Die Leistungsgruppe Allgemeine Dienste (Kanzlei) wird in der Kostenrechnung als Kostenstelle geführt. D.h. dass diese Kosten mittels sogenannten Umlagen den Aufgabenbereichen belastet werden, welche sie verursacht haben.*

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Im Bereich Zentrale Dienste konnte das Budget um rund CHF 6'300, bzw. 2% unterschritten werden.

Die Personalkosten sind im Jahr 2019 in der Leistungsgruppe Allgemeine Dienste höher angestiegen als im Budget vorgesehen. Der Anstieg ist auf einmalige Zusatzkosten wie die Einarbeitungsphase des neuen Gemeindeschreibers zurückzuführen. Die Personalkosten fallen im Jahr 2020 wieder deutlich tiefer aus. Die temporären Anstellungen zur Unterstützung in fachspezifischen Fällen wurden nur wenig benötigt. Dieser Posten konnte deutlich unter dem Budget abgeschlossen werden.

Diese zusätzlichen Personalkosten konnten mehr als wettgemacht werden, da wir Leistungen und Kosten im Umfang von mehr als CHF 40'000 an Dritte weiterverrechnen konnten.

Die Verwaltungssoftware musste an HRM2 angepasst werden. Für die Anpassung mussten wir Kosten von CHF 6'000 übernehmen, die nicht budgetiert waren. Entgegen dem Budget wurde nur ein Teil der Abschreibungen für die Verwaltungssoftware den Allgemeinen Diensten belastet (- CHF 13'000). Die anderen Abteilungen mussten die restlichen Teile der Abschreibungskosten übernehmen.

Da etwas weniger Zuzüge als erwartet zu verzeichnen waren, sank auch unser interner Aufwand (Umlagen) um CHF 6'000 für die Leistungsgruppe Einwohnerdienste.

3 Gesundheit und Soziales

Pflegefinanzierung – Wirtschaftliche Sozialhilfe – Arbeitslosigkeit – AHV/EL – Alimente – KESB

Leistungsauftrag

- Auszahlung von Restfinanzierungsbeiträgen für ambulante und stationäre Pflege
- (Mit-)Finanzierung von Angeboten wie hauswirtschaftliche Leistungen der Spitex, Mahlzeitendienst
- Wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenhilfe
- Sicherstellung der Sozialberatung über das SoBZ Sursee und die Pro Senectute
- Sicherstellung der Leistungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz über die KESB Regionen Hochdorf-Sursee
- Prüfung und situative Umsetzung der Projekte des regionalen Altersleitbildes Sursee

Die Angebote der Spitex sollen so ausgestaltet werden, dass Seniorinnen und Senioren möglichst lange im selbstbestimmten Umfeld wohnen können. Falls dies nicht mehr vollumfänglich möglich ist, bietet Wohnen im Sonnenrain eine Alternative in Gehdistanz zum Zentrum Eymatt, verbunden mit Dienstleistungen durch die Spitex und/oder das Zentrum Eymatt an. Dieses soll seinen Bewohnern einen zeitgemässen Standard bezüglich Pflege und eine hohe Lebensqualität bieten.

Die Sozialhilfe hat die materielle Sicherheit von bezugsberechtigten Personen zu gewährleisten und ihre Selbstständigkeit in Koordination mit anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen zu fördern. Dies beinhaltet die Gewährleistung eines einfachen Lebensstandards, der medizinischen Grundversorgung und der Teilhabe am sozialen Leben. Die Ablösung von der Sozialhilfe wird angestrebt, beispielsweise durch Integrationsprogramme. Rückerstattungen, Eigenbeteiligungen und Verwandtenunterstützung sollen konsequent eingefordert werden. Personen in schwierigen Lebenslagen müssen aktiv zur Problemlösung beitragen.

Auch bei Kooperationen und bei Leistungsvereinbarungen werden die Grundsätze der Rechtmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit sowie des Verursacherprinzips beachtet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Zusammenarbeit zwischen AWONO (Wohnen im Sonnenrain) und dem Zentrum Eymatt wird gefördert: Die Verwaltungsräte und die Geschäftsleitung der Zentrum Eymatt AG und der AWONO AG haben ihre Bestrebungen zur Zusammenarbeit und zur Nutzung der Synergien verstärkt. Ein regelmässiger Austausch zwischen den beiden Trägerschaften bezweckt, das Angebot wenn möglich laufend zu optimieren.

Resultate aus den Quartierbegehungen (Massnahme aus dem regionalen Altersleitbild Sursee) werden wo machbar laufend umgesetzt.

Lagebeurteilung

Der Bereich Soziales arbeitet gut vernetzt mit diversen Leistungserbringern zusammen. Der Anteil der älteren, nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren zunehmen. Geeignete Dienstleistungen und sichere Infrastruktur ermöglichen dieser Zielgruppe, möglichst lange zu Hause wohnen zu können. Der Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil wird daher weiter wachsen. Das Zentrum Eymatt stellt ein attraktives Angebot bereit. Die Anzahl Sozialhilfe- und Alimentendossiers variiert seit Jahren in einem engen Bereich. Die Entwicklung ist nicht voraussehbar und kann sich jederzeit verändern.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Gesündere Bevölkerung, Sturzpräventionsmassnahmen	Weniger stark steigende Gesundheitskosten	Hoch	- Anpassung öffentlicher Raum, bewegungsfördernde Raumplanung - Begegnungsplatz mit Bewegungsmöglichkeiten

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Zunahme der Menschen im AHV-Alter	- Steigende Kosten Pflegefinanzierung - Soziale Isolierung von älteren Menschen	Hoch	- Ambulante Dienste fördern - Regionales Altersleitbild umsetzen.
Weniger Anstellungen 50plus	Mehr WSH-Bezüger als Überbrückung bis zur Pension	Mittel	Optimale Beratung und Unterstützung

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Altersleitbild Region Sursee, Grundbeitrag	2018-2022	ER	12'000	2'385	2'000	2'000
Altersleitbild Region Sursee, Anpassungen öffentliche Infrastruktur	2019-2022	ER	70'000	0	10'000	15'000

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Sozialhilfequote	1 %	0.5 %	1 %	1 %
Anzahl Integrationen in Arbeitswelt Sozialhilfebezüger	3	1	2	2

Erfolgsrechnung		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget		4'233'947	4'017'547	4'814'133
30	Personalaufwand	-7'213	-19'737	-10'080
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'037	26'470	15'322
36	Transferaufwand	4'229'532	3'862'366	4'686'207
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	270'994	303'696	270'820
	Total Aufwand	4'505'350	4'172'795	4'962'269
42	Entgelte	-216'356	-96'600	-128'000
46	Transferertrag	-18'244	-7'600	-7'500
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-36'803	-51'048	-12'636
	Total Ertrag	-271'403	-155'248	-148'136
Leistungsgruppen				
310	Abgaben an Kanton			
	Aufwand	1'713'891	1'543'362	2'141'258
	Ertrag	-0	-0	-0
	Saldo	1'713'891	1'543'362	2'141'258
320	Gesundheit			
	Total Aufwand	899'521	720'677	823'056
	Total Ertrag	-46'101	-53'478	-12'859
	Saldo	853'420	667'199	810'197
330	Soziale Fürsorge und Sozialdienste			
	Total Aufwand	650'165	593'687	630'895
	Total Ertrag	-34'399	-16'770	-15'277
	Saldo	615'766	576'917	615'618
340	Wirtschaftliche Sozialhilfe			
	Total Aufwand	1'241'773	1'315'069	1'367'060
	Total Ertrag	-190'903	-85'000	-120'000
	Saldo	1'050'870	1'230'069	1'247'060

Keine Investitionen im 2019 in diesem Aufgabenbereich.

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Im Bereich Gesundheit und Soziales wurde das Budget um rund CHF 216'300, bzw. 5% aufgrund gebundener Ausgaben überschritten. Die Abgaben an den Kanton sind stark angestiegen. Das Budget wurde deutlich überschritten. Weil die Luzerner Regierung die Ansätze der Prämienverbilligung zu tief angesetzt hatte, mussten nachträglich für vergangenen Jahre Nachzahlungen geleistet werden. Dieser Gerichtsentcheid lag bei der Budgeterstellung noch nicht vor und führte zu unerwarteten Nachzahlungen von rund CHF 100'000. Die restlichen zusätzlichen Kosten bei den kantonalen Abgaben sind durch höhere Kosten bei den Ergänzungsleistungen (CHF 74'000) angefallen.

Die Gesundheitskosten sind primär im Bereich der Pflege angestiegen. Höhere Betreuungskosten führten zu einem Anstieg bei den Kosten in der Pflegefinanzierung von knapp CHF 200'000.--.

Ausgaben im Bereich Soziale Fürsorge und Sozialdienste fielen ebenfalls höher aus als im Budget geplant (+ CHF 39'000). Hier mussten gebundene Mehrausgaben in den Bereichen der Mandatsführung bezahlt werden. Erfreulicher sieht die Situation bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe aus. Diese konnte um rund CHF 86'000 gesenkt werden. Die positive Entwicklung bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe konnte die höheren gebundenen Ausgaben in den Bereichen des Gesundheitswesens und der Sozialen Fürsorge nicht auffangen.

4 Bildung

Obligatorische Schule – Kantonsschule – Tagesstrukturen – Musikschule – Sonderschule – Schuldienste

Leistungsauftrag

- Sicherstellen Volksschulangebot im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Führung von Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen
- Durchführung von Projektwochen, Klassenlagern und Sporttagen
- Sicherstellung Unterstützungsangebote wie Schulpsychologischer Dienst, Psychomotorik-Therapie, Logopädie sowie Schulsozialarbeit im Schuldienstkreis Sursee
- Sicherstellen der integrierten und externen Sonderschulangebote
- Führung der Schulbibliothek
- Schulleitung und Schuladministration
- Sicherstellen des Musikschulangebotes im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Musikschulleitung und Musikschuladministration

Das Schulangebot der Gemeinde Nottwil umfasst den 2-Jahres-Kindergarten, die Primar- und Sekundarschule sowie die Tagesstrukturen mit den fünf Elementen (Ankunftszeit, Mittagstisch, Frühnachmittagsbetreuung, Spätnachmittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung). Zusätzlich zum obligatorischen Angebot wird das Element Hausaufgabenhilfe angeboten. Dem gesamten Schulangebot steht eine zweckmässige Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar) zur Verfügung.

Die Umsetzung der Tagesstrukturen orientiert sich am Bedarf sowie an der Wirtschaftlichkeit und wird im Zentrum Sagi Süd angeboten. Die Sekundarschule wird im integrierten Modell (ISS) geführt. Die Gemeinde fördert die musikalische Erziehung der Nottwiler Jugend als bedeutendes Element der ganzheitlichen Erziehung. So wird der musikalische Grundschulunterricht für alle Kinder in der ersten und zweiten Klasse integriert angeboten, der Instrumentalunterricht wird in der Gemeinde angeboten.

Bezug zum Legislaturprogramm

Nottwil bietet das gesamte Volksschulbildungsangebot an. Die Gemeinde will ein qualitativ hochstehendes, jedoch auch wirtschaftliches Angebot bereitstellen und bewilligt die dazu nötigen finanziellen und betrieblichen Ressourcen. Die räumlichen Anforderungen für einen individualisierenden, eigenverantwortlichen Unterricht werden berücksichtigt. Der bedarfsgerechten Digitalisierung auf allen Schulstufen wird hohe Priorität eingeräumt.

Lagebeurteilung

Die Volksschule Nottwil ist gut positioniert, was durch die internen und externen Evaluationen bestätigt wird. Die Integrierte Sonderschulung und die nur sehr restriktiv bewilligten externen Sonderschulangebote sind eine grosse pädagogische und soziale Herausforderung für alle Beteiligten. Eine organisatorische Herausforderung sind die stark schwankenden Schülerzahlen und damit die Klassenbildung insbesondere in der Sekundarstufe. Die mit dem Lehrplan 21 verbundenen und gestiegenen Anforderungen im Bereich IT sind ein weiteres grosses Aufgabenfeld. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird die Ausarbeitung eines neuen Schulleitungsmodells notwendig. Die Fächerpalette der Musikschule Nottwil entspricht der kantonalen Vorgabe. Das Angebot „Musizieren in Ensembles“ ist nicht sehr breit und wird mit Angeboten aus Nachbargemeinden ergänzt.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
-	-	-	-

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Stark variierende Schülerzahlen Primar/KG	- Unterbestand/Überbestand - Zusätzliche Klassen: Lohnkosten steigen - Weniger Klassen: Pensenreduktion - Fehlende Kindergartenräume	Hoch	- Regelmässige Schüleranalyse (2-4Jahre) - Provisorien
Stark variierende Schülerzahlen im Sekundar- schulbereich (schwankende Geburtenzah- len/Eintritte ins Langzeitgymnasium)	Auswirkung auf eine erneute Über- prüfung des Sekundarschulkreis	Hoch	- Jährlicher Austausch mit dem Kanton - Jahrgang-durchmischten Unterricht - Zusammenarbeit mit Nachbars- gemeinden
Belastung der LPs durch herausfordernde Schü- ler und Schülerinnen	- Krankheitsausfälle, Lohnkosten für Stellvertretungen - Kosten für externe Beratung	Mittel	Unterstützung durch Schulsozialarbeit, Schulleitung und ggf. auch externe Fachper- sonen
IT Infrastruktur	- Jährlich wiederkehrender hoher Budgetposten - Herausforderung im Umgang mit den neuen Medien für Eltern/ Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Hoch	- Schulung - Öffentlichkeitsarbeit, Information

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/ IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Schüleranalyse	2018-2022	ER	7'200	0	0	3'600
Laptops 3.-6. Primarschule	2018-2022	IR/ER	122'500	27'132	31'800	32'500
Notebooks Sekundarschule	2018-2022	IR	142'750	32'065	36'000	29'500
Ersatzanschaffungen LP-Geräte	2021-2022	IR/ER	49'000	0	0	0
Klavierflügel 2. Singsaal Schulhaus 1914	2019	IR	20'427	20'427	20'000	0

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Kosten pro Kindergärtner/in *	*	9'357	12'600 *	12'650 *
Kosten pro Primarschüler/in *	*	14'290	14'200 *	14'300 *
Kosten pro Sekundarschüler/in *	*	18'531	19'000 *	19'100 *
Gebuchte Musikurse Musikschule	Steigende Anzahl	289	310	315

* neu werden die Bruttokosten pro Leistungsgruppe durch die Anzahl Schüler per 01.09. des Jahres berechnet. In den Vorjahren und den Budgets 2019 und 2020 wurden die Kosten gemäss der Berechnungsvorgabe des Kantons berechnet und publiziert. Die Zielgrössen müssen neu definiert werden.

Erfolgsrechnung		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget		6'295'873	6'676'791	5'440'477
30	Personalaufwand	5'482'826	5'494'516	6'134'291
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	541'698	598'875	612'985
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	54'367	65'670	65'340
36	Transferaufwand	1'247'473	1'292'746	1'187'632
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	2'356'334	2'555'762	2'827'837
	Total Aufwand	9'682'698	10'007'569	10'828'085
42	Entgelte	-215'506	-198'600	-204'100
46	Transferertrag	-2'126'946	-2'068'576	-3'967'751
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'044'373	-1'063'602	-1'215'757
	Total Ertrag	3'386'825	3'330'778	5'387'608
Leistungsgruppen				
410	Kindergarten			
	Aufwand	823'462	883'717	1'156'009
	Ertrag	-221'842	-220'788	-590'528
	Saldo	601'620	662'929	565'481
420	Primarschule			
	Total Aufwand	3'686'764	3'803'368	4'099'963
	Total Ertrag	-1'046'136	-1'023'834	-1'969'924
	Saldo	2'640'628	2'779'534	2'130'039
430	Sekundarschule			
	Total Aufwand	1'816'034	1'885'411	1'986'896
	Total Ertrag	-559'029	-557'768	-1'000'436
	Saldo	1'257'005	1'327'643	986'460
440	Kantonsschule			
	Total Aufwand	561'236	562'109	376'840
	Total Ertrag	-0	-0	-0
	Saldo	561'236	562'109	376'840
450	Schul- u. familienergänzende Tagesstr.			
	Aufwand	183'549	211'701	221'561
	Ertrag	-74'078	-70'000	-100'000
	Saldo	109'471	141'701	121'561
460	Schuldienste Sursee			
	Total Aufwand	171'245	165'578	186'704
	Total Ertrag	-0	-0	-0
	Saldo	171'245	165'578	186'704
470	Musikschulen			
	Total Aufwand	627'615	645'088	752'124
	Total Ertrag	-270'225	-245'433	-359'600
	Saldo	357'390	399'655	392'524
480	Sonderschulung			
	Total Aufwand	632'824	625'641	638'644
	Total Ertrag	-192'575	-144'021	-126'680
	Saldo	440'249	481'620	511'964
490	Bildung übriges			
	Total Aufwand	1'179'969	1'224'957	1'409'343
	Total Ertrag	-1'022'940	-1'068'934	-1'240'440
	Saldo	157'029	156'023	168'903

Investitionsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Saldo Globalbudget	79'624		87'800		85'750	
IT-Schülergeräte 3.-6. Primarklasse (Convertibles)	27'132		31'800		32'500	
Notebooks Oberstufe (Sek.)	32'065		36'000		29'500	
Klavierflügel für Musikschule	20'427		20'000			
Wlan-Ausbau und –Erneuerung Schulgebäude					23'750	

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Die Abteilung Bildung hat das Budget 2019 um gut CHF 381'000 und somit 5.7 % unterschritten. Neben verschiedenen kleinen Posten waren hauptsächlich die Umlagen für dieses positive Ergebnis verantwortlich. Mit den Umlagen wurden u.a. die Kosten der Schulgebäude diesem Aufgabenbereich übertragen. Gegenüber dem Budget wurden die Schulgebäude bei der vorgenommenen Bilanzanpassung per 01.01.2019 deutlich tiefer bewertet. Daraus ergeben sich nun bei der Rechnung rund CHF 120'000 weniger Abschreibungen und rund CHF 80'000 weniger Zinsen (Anlagen müssen gemäss Kanton mit 2 % verzinst werden). Die Personalkosten wurden gut budgetiert und konnten eingehalten werden.

Zu den einzelnen Leistungsgruppen ein paar exemplarische Zahlen:

Im Bereich Kindergarten wurde das Budget um knapp CHF 60'000 unterschritten. Wie schon einleitend erläutert ist dies grossmehrheitlich auf geringere Umlagen zurückzuführen. Zudem sind die Arbeitgeberbeiträge geringer ausgefallen.

Um CHF 109'000 wurde das Budget in der Primarschule unterschritten. Die etwas höher ausgefallenen Arbeitgeberbeiträge konnten durch tiefere Lohnkosten kompensiert werden. Auch im Bereich Primarschule haben die Umlagen mehr als die Hälfte des besseren Abschlusses ausgemacht (CHF 60'000 weniger als budgetiert).

Auch der Bereich Sekundarschule konnte mit CHF 66'000 unter Budget abgeschlossen werden. Obwohl die Personalkosten leicht höher als budgetiert ausfielen, konnten durch tiefere Umlagen und geringere Zahlungen für Leistungen von anderen Gemeinden ein positiver Abschluss erreicht werden.

Die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen haben das Budget um CHF 32'000 unterschritten. Neben den allgemein tiefer ausgefallenen Umlagen haben leicht höhere Elternbeiträge und tiefere Personalausgaben zu diesem Resultat beigetragen.

Die Schule Nottwil ist bei den Unterstützungsangeboten (Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik) dem Schuldienstkreis Sursee zugeteilt. Die einzelnen Rechnungen der drei Angebote sind leicht höher ausgefallen als budgetiert. Zusammen sind das Mehrkosten von knapp CHF 6'000.

Die Musikschule hat das Jahr 2019 um CHF 42'000 tiefer abgeschlossen als budgetiert. Neben etwas höher ausgefallenen Schulgeldern (CHF + 6'000) haben auch bei der Musikschule die Umlagen das Ergebnis positiv beeinflusst.

Im Bereich Sonderschulung ist die Grundfinanzierung mittels Poollösung durch den Kanton vorgegeben. Für die effektiv erbrachten Leistungen (Löhne Lehrpersonen, Material) wird die Gemeinde durch den Kanton entschädigt. Diese Einnahmen sind um gut CHF 40'000 höher ausgefallen als budgetiert.

Auch der Bereich Bildung übriges weist rund CHF 36'000 Minderausgaben aus. Die Personalausgaben sind wegen Stellvertretungen höher als budgetiert ausgefallen. Geringere Abschreibungen, geringere Ausgaben für den Schulgesundheitsdienst sowie deutlich geringere Umlagen trugen zum positiven Ergebnis bei.

Erläuterungen zu den Finanzen – Investitionsrechnung

Die vom Kanton empfohlenen Notebooks für die Schüler/innen der Oberstufe und der Primarschule konnten innerhalb des festgelegten Budgets beschafft werden.

5 Kultur und Freizeit

Kultur – Vereine – Freizeit – Sport – Jugend

Leistungsauftrag

- Unterstützung der Vereine und Institutionen im Bereich Kultur und Sport
- Bewirtschaftung Freizeit- und Sportinfrastrukturen
- Gemeindeanlässe
- Solidarische Unterstützung der regionalen Kulturangebote
- Regionale Kulturförderung

Die Gemeinde setzt Schwerpunkte im Bereitstellen verschiedener gemeindeeigener Einrichtungen, in der Koordination der verschiedenen Anlässe sowie der Vernetzung der verantwortlichen Personen in den Vereinsgremien. Für die Aktivitäten der Vereine werden Infrastrukturen zur Verfügung gestellt und finanzielle Beiträge ausbezahlt. Die Förderung von Freizeitaktivitäten (Sport/Kultur) für Kinder und Jugendliche wird dabei besonders honoriert. Die Gemeinde will verstärkt die Freiwilligenarbeit in den Vereinen sichtbar machen und diese entsprechend wertschätzen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde integriert Menschen aller Altersstufen, fördert gemeinschaftliche Projekte und unterstützt die Vereinsarbeit. Die Gemeinde stellt attraktive und funktionale Infrastrukturen sicher für Freizeit, Kultur und Sport. Regionale Kulturangebote (Regionalbibliothek, Ludothek, Sankturbanhof Sursee) werden der Bevölkerung nahegebracht und angemessen unterstützt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Mitwirkung der Jugendlichen in allen Bereichen gelegt. Für die dritte Ausgabe der „Nottwiler Auslese“ im 2020 wurden im 2019 div. Vorarbeiten geleistet. Die Überprüfung des Sportplatzkonzeptes wird in Zusammenarbeit mit dem FC weitergeführt.

Lagebeurteilung

Das Angebot ermöglicht der Bevölkerung, einen bedeutenden Teil ihrer Freizeit an ihrem Wohnort zu verbringen. Ein attraktives Kultur-, Freizeit- und Sportangebot ist identitätsstiftend und bietet soziale Kontakte. Nottwil hat ein aktives Vereinsleben mit über 40 Vereinen. Vielen kann die Gemeinde gute Infrastrukturen bieten und unterstützt sie ideell und finanziell; Probelokale und Hallen werden zur Verfügung gestellt und für kommerzielle Anlässe zu moderaten Tarifen abgegeben. Besonders die Ballsportarten (Fussball/Handball) haben einerseits ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche in allen Altersstufen, stossen jedoch an Kapazitätsgrenzen bei den Hallen- bzw. Platzbelegungen.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
-	-	-	-

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Grössere Belegung der Hallen durch die Schule	- fehlende Infrastruktur/Hallen für Vereine/Riegen - Abwanderung	Hoch	- Auf multiple, zeitlich flexible Nutzungsmöglichkeiten achten - Regionale Zusammenarbeit stärken - Einkauf von Hallenzeiten im SPZ oder auswärts
Auslastung Fussballplatz	Übernutzung der Anlagen	Hoch	Prüfung einer Verlegung/Erweiterung und/oder einer regionalen Anlage

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/ IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Regionale Sportkoordination	2019-2020	ER	18'900	9'450	15'000	9'450
Planung Erweiterung Fussballplatz	2021-2024	ER	30'000	0	0	0
Begegnungsplatz Kirchmatte	2018-2019	IR	0	0	350'000	0
Öffentliches WC Aussenbereich Zentrum Sagi	2019	IR	0	0	50'000	0

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Unterstützung an Sportvereine	28'000	34'952	25'000	26'000
Unterstützung an Kulturvereine (neu)	20'000	21'030	15'875	17'075
Beiträge an regionale Kulturangebote	33'750	32'526	33'750	34'875

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget	1'005'148	1'074'204	922'350
30 Personalaufwand	130'019	124'970	57'576
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	233'107	238'644	162'650
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'151	19'037	8'401
36 Transferaufwand	156'204	155'590	127'800
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	743'499	780'471	609'423
Total Aufwand	1'269'980	1'318'712	965'850
42 Entgelte	-54'309	-34'600	-36'500
46 Transferertrag	-210'523	-209'908	-7'000
Total Ertrag	-264'832	-244'508	-43'500
Leistungsgruppen			
510 Kultur			
Aufwand	289'514	300'854	305'971
Ertrag	-16'350	-3'500	-3'000
Saldo	273'164	297'354	302'971
520 Freizeit und Sport			
Total Aufwand	891'957	923'375	568'009
Total Ertrag	-238'282	-232'508	-32'000
Saldo	653'675	690'867	536'009
530 Jugend			
Total Aufwand	88'507	94'483	91'870
Total Ertrag	-10'199	-8'500	-8'500
Saldo	78'308	85'983	83'370

Investitionsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Ausgaben	Einnah- men	Ausgaben	Einnah- men	Ausgaben	Einnah- men
Saldo Globalbudget	43'777		50'000		0	
Brunnen Zentrum Sagi	43'777					
Öffentliches WC Aussenbereich Zentrum Sagi			50'000			

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Im Bereich Kultur und Freizeit konnte das Budget um rund CHF 69'000, bzw. 6.4 % unterschritten werden. Die Kosten aller drei Leistungsgruppen Kultur, Jugend, Freizeit und Sport konnten unterhalb des Budgets abgeschlossen werden.

Die höheren Ausgaben für externe Honorare konnten durch tiefere Umlagekosten und höhere Rückerstattungen aufgefangen werden.

Durch die tieferen Ausgaben beim baulichen Unterhalt und deren weggefallenen Honorarkosten konnten die Kosten im Bereich Freizeit und Sport tiefer als budgetiert gehalten werden.

Bei der Leistungsgruppe Jugend konnten die höheren Personalkosten durch tiefere Material- und Warenaufwandskosten aufgefangen werden.

Erläuterungen zu den Finanzen - Investitionsrechnung

Die Erstellung eines Dorfplatzes (Begegnungsplatzes) bei der Kirchmatte (vis-à-vis Zentrum Sagi) wurde an der Gemeindeversammlung abgelehnt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, auch auf ein öffentlich zugängliches WC im Aussenbereich des Zentrums Sagi zu verzichten. Stattdessen wurde bei der sanften Sanierung des Sagi-Vorplatzes der in die Jahre gekommene Brunnen mit einem neuen, zeitgemässen Brunnen ersetzt.

6 Finanzen und Steuern

Steuern – Handänderungs-/Grundstückgewinn-/Erbchaftssteuern – Finanzausgleich

Leistungsauftrag

Finanz- und Rechnungswesen:

- Führung der Finanz-, Anlage- und Lohnbuchhaltung
- Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Erstellung und Inkasso der Gebühren- und Mietrechnungen für die Spezialfinanzierungen sowie das Finanzvermögen
- Erarbeitung Budget und Jahresrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung
- Cashmanagement: Liquiditätsplanung und Beschaffung von Fremdkapital
- Bewirtschaftung Versicherungswesen
- Organisation und Führung eines wirkungsvollen Controllings und Qualitätsmanagements
- Zeitgemässe EDV-Infrastruktur sowie deren Unterhalt (Hardware und Software)
- Rechnungsstellung und Bezug der Hundesteuer

Steuern:

- Veranlagung der ordentlichen Steuern und der Sondersteuern natürlicher Personen
- Bearbeitung von Einsprachen zusammen mit der Dienststelle Steuern Kanton Luzern
- Rechnungsstellung für sämtliche Steuerkunden
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Inkasso der Steuerrechnungen und Bearbeitung der Verlustscheine
- Führen eines Steuerregisters für natürliche Personen inkl. Prüfung Steuerdomizil

Die Gemeinde stellt ein zeitgemässes, termingerechtes und formell korrektes Finanzwesen sicher. Dazu gehört das Erstellen des Aufgaben- und des Finanzplanes sowie des Budgets. Der Prozess der Politischen Kontrolle und Steuerung mit dem Erstellen des Jahresberichtes und der Jahresrechnung gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben. Nebst der gesamten operativen Führung des Finanz- und Rechnungswesen sind Finanzen und Steuern auch für den Einsatz der Informatik verantwortlich. Die Stimmberechtigten werden laufend, transparent und offen über den Finanzhaushalt der Gemeinde informiert.

Die Abteilung Steuern führt die Steuerregister gemäss den kantonalen Vorgaben. Sie nimmt die Steuerveranlagungen der natürlichen Personen vor und fakturiert sämtliche Steuern. Die Abteilung Steuern führt das Inkasso der ausstehenden Steuern durch und bearbeitet die daraus resultierenden Verlustscheine. Die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden von der Abteilung Zentrale Dienste veranlagt.

Als Dienstleistung unterstützt die Abteilung Steuern die Kunden bei steuerrechtlichen Fragen und steht ihnen für Auskünfte zur Verfügung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Das Ziel, dass im Durchschnitt der Legislaturperiode 2016-20 ausgeglichene Jahresabschlüsse erreicht werden, wird voraussichtlich erreicht. Die getätigten Investitionen sind vertretbar und gemäss Aufgaben- und Finanzplan tragbar. Die Steuerkraft konnte erhöht werden, erreicht den Durchschnitt vom Wahlkreis Sursee aber noch nicht. Mit dem Kreditorenworkflow und E-Rechnungen konnte die Digitalisierung vorangetrieben werden.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren mit guten Abschlüssen ein solides Eigenkapital erwirtschaftet. Durch die Aufwertung des Finanzvermögens gemäss HRM2 ist das Eigenkapital nochmals angewachsen. Wegen dem Rückgang der Landverkäufe müssen in Zukunft tiefere Sondersteuern budgetiert werden. Auch die Steuerkraft pro Einwohner und Steuereinheit werden dadurch eher stagnieren. Dies sollte aber durch das Wachstum der Bevölkerung zum Teil kompensiert werden. Wegen der Einführung der neuen Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden (AFR18) verändern sich auch die Globalbudgets gegenüber dem Budget 2019. Nach ersten Erkenntnissen hat die AFR18 keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Durch die grossen Investitionen in unsere Liegenschaften sind die Unterhaltskosten und die Abschreibungen im Budget 2020 angestiegen. Mit der Einführung des Kreditorenworkflows und den E-Rechnungen können die Vorteile der Digitalisierung genutzt und Prozesse optimiert werden.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Hohes Eigenkapital	Finanzsicherheit und Schuldenabbau	Mittel	Überprüfen der Steuerpolitik
Ortsplanung	Ansiedlungspolitik	Hoch	Annäherung durchschnittliche Steuerkraft dem Wahlkreis Sursee

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Umsetzung HRM2	Neubewertung des Verwaltungs- und Finanzvermögens	Hoch	Aufklärung der Bevölkerung über die Verbuchung des gewonnenen Eigenkapitals
Übergeordnete Entscheide mit hohen Kostenfolgen AFR18 Finanzausgleich	Finanzieller Spielraum (Kanton) eingeschränkt	Hoch	Einflussnahme über Vernehmlassungen, Gemeindereferendum und durch Vertretung in übergeordneten Gremien und Kantonsrat.
Keine Einnahmen durch Landverkäufe	Rückgang der ausserordentlichen Steuereinnahmen	Hoch	Kompensation durch ordentliche Steuereinnahmen. Ansiedelung.

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Einführung HRM2 (keine direkten Folgekosten)	2017-2020	-	11'464	5'870	0	0
Einführung ganzheitliches Qualitätssystem kann durch Vorarbeiten für andere Gemeinden kostenneutral erfüllt werden.	2019	-	0	0	0	0

Messgrößen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Aufwertungsreserve)	> 3 Mio.	12.7 Mio.	10.4 Mio.	10.1 Mio.
Steuerkraft im Vergleich zum Wahlkreis Sursee	> 1'543	1'455	1'423	1'465
Veranlagungsstand natürlicher Personen	85 %	89 %	85 %	85 %

Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget	-12'970'133	-12'675'545	-12'297'435
30 Personalaufwand	515'763	509'067	511'935
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	88'5444	89'572	86'872
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'091	0	0
34 Finanzaufwand	268'769	234'175	172'962
36 Transferaufwand	29'603	29'700	31'757
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	667'755	546'535	861'954
Total Aufwand	1'579'525	1'409'049	1'665'480
40 Fiskalertrag	-11'727'057	-10'721'800	-11'187'300
42 Entgelte	-212'188	-151'572	-107'754
44 Finanzertrag	-21'450	-14'679	-19'769
46 Transferertrag	-1'053'701	-1'043'729	-779'978
48 Ausserordentlicher Ertrag	-334'006	-801'166	-349'001
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'201'256	-1'351'648	-1'519'113
Total Ertrag	-14'549'658	-14'084'594	-13'962'915
Leistungsgruppen			
610 Gemeindesteuern			
Aufwand	704'133	689'627	856'409
Ertrag	-11'508'227	-10'719'326	-10'923'676
Saldo	-10'804'094	-10'029'699	-10'067'267
620 Sondersteuern			
Total Aufwand	43'239	41'414	44'612
Total Ertrag	-520'486	-300'100	-615'350
Saldo	-477'247	258'686	-570'738
630 Finanzausgleich			
Total Aufwand	0	0	455
Total Ertrag	-991'414	-991'414	-740'830
Saldo	-991'414	-991'414	-740'375
640 Finanzvermögen			
Total Aufwand	508'210	374'378	284'497
Total Ertrag	-876'486	-971'441	-863'248
Saldo	-368'276	-597'063	-578'751
650 Finanzverwaltung			
Total Aufwand	323'943	303'629	479'507
Total Ertrag	-653'045	-1'102'313	-819'811
Saldo	-329'102	-798'684	-340'304

Keine Investitionen im 2019 in diesem Aufgabenbereich.

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Die Einnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern sind höher ausgefallen als budgetiert. Der Grund liegt vor allem darin, dass die „Einnahmen früherer Jahre“ (+ CHF 650'000) höher ausgefallen sind. Die Zunahme ist zum Teil auf die letzten Veranlagungen von Kapitalgewinne aufgrund Veräusserungen von Grundstücken im Geschäftsvermögen von Landwirten zurück zu führen.

Die „Einnahmen des Rechnungsjahres“ und die „Sondersteuern auf Kapitalzahlungen“ liegen im Bereich des Voranschlags (+ CHF 83'000). Leider mussten höhere Forderungsverluste abgeschrieben werden (+ CHF 34'000). Dies ist jedoch auf einen Einzelfall zurück zu führen.

Erfreulich ist, dass die Steuerkraft pro Einwohner allgemein zugenommen hat. Diese konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Bei den Sondersteuern sind die Einnahmen höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist vor allem auf die Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 185'000) und Handänderungssteuern (+ CHF 25'000) zurück zu führen. Bei den Erbschaftssteuern konnten rund CHF 7'000.— mehr eingenommen werden als budgetiert.

Beim Finanzvermögen mussten wir intern viel höhere Zinsen (+ CHF 55'000) für die Guthaben der Spezialfinanzierungen entrichten, als wir dies budgetiert hatten. Einerseits stieg das Guthaben der Wasserversorgung aufgrund des Verkaufs der Anlagen an die Aquaregio AG, andererseits wurden beim Budget die Aufwertungsreserven des Restatements 2 nicht in die Zinsberechnung berücksichtigt.

Die Einnahmen im Finanzvermögen sanken deutlich (- CHF 120'000). Dies da einige Anlagen im Restatement 2 viel tiefer bewertet wurden, als dies im Restatement 1 (= Basis für Budget 2019) vorgesehen war. Daraus resultieren deutlich niedrigere Zinseinnahmen von rund CHF 210'000 (Anlagen werden gemäss Vorgaben vom Kanton mit 2 % verzinst).

In der Finanzverwaltung sind die Einnahmen aus einem Grund viel tiefer als budgetiert. Aufgrund des Restatements 2 sind die Entnahmen aus der Aufwertungsreserve (ausserordentlicher Ertrag) um rund CHF 470'000 tiefer. Sie betragen CHF 334'000 anstatt die budgetierten CHF 801'000. Gemäss dem Restatement 2 werden wir die Aufwertungsreserve innerhalb der nächsten 10 Jahre, mit gleichbleibenden Entnahmen, auflösen (jetzt noch 9 Jahre).

7 Sicherheit und Umwelt

Sicherheit – Zivilschutz – Feuerwehr – Umweltschutz

Leistungsauftrag

- Organisation und Koordination von Zivilschutz-Einsätzen durch die regionale Zivilschutzorganisation Sursee und Umgebung.
- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Naturereignissen und Brand sowie Prävention durch die Feuerwehr
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umweltschutz und Littering
- Plastikarme Gemeinde Nottwil
- Erhalt der Artenvielfalt durch die Vernetzung von ökologisch wichtigen Biodiversitätsflächen.

Die Sicherheit der Bevölkerung wird durch Kooperation und Organisation mit den Partnerorganisationen Polizei, Militär, Zivilschutz und privatem Sicherheitsdienst gewährleistet. Die Feuerwehr Nottwil besitzt die nötige Einsatzbereitschaft (Personal, Mittel, Infrastruktur) um bei Brand, Naturereignissen oder Unfällen rasch zu intervenieren. Zusammen mit der Umweltschutzkommission sorgt die Gemeinde für den Erhalt einer qualitativen hochstehenden natürlichen Lebensgrundlage. Reduktion des Plastikverbrauches und Förderung der Wiederverwertung durch Sensibilisierung und mit einem Konzept basierend auf dem Prinzip Verzichten, Ersetzen, Reduzieren, Wiederverwenden und Rezyklieren. Mit dem Vernetzungsprojekt Buttisholz-Nottwil-Oberkirch wird Flora und Fauna unterstützt und gefördert.

Bezug zum Legislaturprogramm

Im Zweijahresrhythmus werden mit sicherheitsrelevanten Organisationen Übungen veranstaltet. Im Bereich Umweltschutz führt die Schule regelmässige Säuberungsaktionen durch. Die Umweltschutzkommission organisiert laufend öffentliche Veranstaltungen zur Verbesserung unserer Umwelt. Im 2018 startete das Vernetzungsprojektes Phase zwei. Durch das Schliessen von Lücken bei den Biodiversitätsflächen wird ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt von Flora und Fauna geleistet.

Lagebeurteilung

In der Sicherheit arbeitet die Gemeinde eng mit Partnerorganisationen zusammen. Die regionale Zivilschutzorganisation leistet mit ihren Einsätzen in öffentlichen Bereichen einen Beitrag an die Bevölkerung. Durch die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (2017), einem Materialtransporter und einem Schlauchverleger (2019) hat die Feuerwehr ihre Infrastruktur den Anforderungen angepasst und erneuert. Im Bereich Umweltschutz muss die Bevölkerung hinsichtlich Littering weiterhin sensibilisiert und aufgeklärt werden. Die Nottwiler Schülerinnen und Schüler engagieren sich mit verschiedenen Umweltaktionen für unser Dorf.

In Zusammenarbeit mit dem WWF soll der Plastikverbrauch in der Gemeinde reduziert werden. Die Umweltschutzkommission hat sich der Sache angenommen und mit Patrik Enderli einen Mister Plastik eingesetzt. Erste Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Im Nottwil Aktuell werden laufend mögliche Massnahmen publiziert. In der Landwirtschaft ist die 2. Phase im Vernetzungsprojekt im Gange. Lücken bei den Biodiversitätsflächen sollen wenn immer möglich geschlossen werden.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Die verstärkten Massnahmen im Umweltschutz beeinflussen unsere Lebensqualität	Vielseitiges Naherholungsangebot	Mittel	Einsatz für einen saubere Landschaft mit intaktem Naherholungsgebiet

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Die gesellschaftlichen Veränderungen (Bevölkerungswachstum, 24h-Gesellschaft, Ausgeh-Verhalten) führen zu Interessenskonflikten	Littering, Lärmimmissionen, Nachtrühestörungen, Sachbeschädigungen	Mittel	Sensibilisieren durch Informationen und Zugang von privatem Sicherheitsdienst.
Die grosse Abhängigkeit von der Elektrizität und einem möglichen Black-Out	Versorgung lebenswichtiger Mittel ist nicht mehr gewährleistet.	Klein	Zusammenarbeit mit der SPS prüfen und die Einsatzbereitschaft der örtlichen Sicherheitsorganisationen aufrechterhalten.

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Feuerwehr Schlauchverleger und Materialfahrzeug	2019-2020	IR	194'627	194'627	195'000	0
Diverse Aktionen im Bereich Umweltschutz und Naherholung	2018-2020	ER	8'000	7'060	0	2'000
Vernetzungsprojekt 2. Phase	2018-2025	ER	57'000	6'508	6'000	6'000

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Der Sollbestand der Feuerwehrleute soll höchstens 5 % über- oder unterschritten werden.	60-70	69	65	65
Erreichung Ziele Vernetzungsprojekt	80 %	85 %	90 %	90 %
Beteiligung Landwirtschaftsbetriebe bei Vernetzungsprojekt	70 %	70 %	60 %	65 %

Erfolgsrechnung		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget		50'218	64'668	75'859
30	Personalaufwand	96'158	91'100	101'100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	52'876	69'552	91'413
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17'179	39'345	30'178
36	Transferaufwand	74'739	67'542	72'865
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	27'471	29'448	62'067
	Total Aufwand	268'423	296'987	357'623
41	Regalien und Konzessionen	-2'533	-2'600	-2'600
42	Entgelte	-140'784	-125'500	-131'500
44	Finanzertrag	-4'096	-4'100	-4'100
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-10'704	-55'666	-78'884
46	Transferertrag	-57'641	-43'327	-61'896
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-2'447	-1'126	-2'784
	Total Ertrag	-218'205	-232'319	-281'764
Leistungsgruppen				
710	Polizei, Militär, Zivilschutz			
	Aufwand	50'122	62'429	60'441
	Ertrag	-9'657	-11'490	-9'928
	Saldo	40'465	50'939	50'513
720	Feuerwehr			
	Total Aufwand	159'761	186'802	214'240
	Total Ertrag	-153'360	-136'626	-137'285
	Saldo	6'401	50'176	74'955
730	Umweltschutz			
	Total Aufwand	58'541	47'756	82'942
	Total Ertrag	-48'788	-34'027	-57'596
	Saldo	9'753	13'729	25'346

Die Leistungsgruppe "Feuerwehr" wird als Spezialfinanzierung geführt. Die Aufwand- oder Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Konto in der Bilanz belastet oder gutgeschrieben. Der Saldo wird in der Erfolgsrechnung somit mit 0 (Null) ausgewiesen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Saldo Globalbudget	299'627		195'000		30'000	
Materialtransporter – Schlauchverleger (Feuerwehr)	299'627		300'000	105'000		
Rückerstattung Gebäudeversicherung						
Helme Feuerwehr					30'000	

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

In der Leistungsgruppe Polizei, Militär, Zivilschutz sind die Abschreibungen der Hauptgrund für die deutlich geringeren Kosten. Im Budget waren noch Abschreibungen von knapp CHF 10'000 vorgesehen. Mit dem Restatement 2 haben die Investitionen in die Schiessanlage aber keinen Restwert mehr und demzufolge sind auch keine Abschreibungen notwendig.

Das Defizit der Feuerwehr ist mit rund CHF 6'000 erfreulicherweise deutlich tiefer als budgetiert (- CHF 50'000). Die Feuerwehr hat die Ausgaben im Griff. Die Kosten für diverse Anschaffungen waren rund CHF 5'000 tiefer als veranschlagt. Die Abschreibungsdauer für Fahrzeuge konnte gemäss den Vorgaben des Feuerwehrinspektorats übernommen werden. Die Dauer ist demzufolge länger, als dies der Kanton für Fahrzeuge vorgibt. Die Abschreibungskosten sind demzufolge CHF 13'000 tiefer. Zum guten Ergebnis beigetragen haben aber auch die Feuerwehersatzabgaben. Diese Einnahmen waren CHF 14'000 höher als budgetiert.

Das Ergebnis des Umweltschutzes entspricht dem Budget. Einzig bei der Rückvergütung der CO₂-Lenkungsabgabe konnten wir CHF 4'000 mehr vereinnahmen, als budgetiert war.

Erläuterungen zu den Finanzen – Investitionsrechnung

Die Ausgaben in der Investitionsrechnung entsprechen dem Budget. Die zwei Fahrzeuge der Feuerwehr konnten zu den veranschlagten Kosten beschafft werden. Die Kostenbeteiligung der Gebäudeversicherung erwarten wir im 2020. Demzufolge kann auch das Globalbudget eingehalten werden.

8 Ver- und Entsorgung

Wasser – Abwasser – Abfall – Gewässer – Energie – Wärmeverbund

Leistungsauftrag

- Qualität und Bedarf der Wasserversorgung sicherstellen, aktive Mitarbeit bei aquaregio
- Optimale Abwasserbeseitigung nach heutigen Erkenntnissen und Vorgaben, Umsetzung V-GEP
- Förderung der Separatsammlungen zur Optimierung des Wertstoff Recycling
- Gewässerunterhalt nach neuem kant. Gewässerschutzgesetz
- Neue Erkenntnisse bei Energieverbrauch und Gewinnung im Bereich des Möglichen laufend anpassen
- Fördern der Wärmeverbünde auf der Basis der erneuerbaren Energie

Die Wasserversorgung sowie auch die nach heutigen Erkenntnissen fachgerechte Abwasserbeseitigung müssen durch eine regionale Zusammenarbeit qualitativ und mengenmässig sichergestellt werden. Das Mitwirken in den entsprechenden Organisationen liegt daher im Interesse der Gemeinde. Das Thema Entsorgung muss nach dem Motto „Wiederverwertung von Wertstoffen“ und nicht wie lange Zeit „Entsorgung von Abfällen“ angegangen und optimiert werden. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie Abfallbeseitigung müssen durch Spezialfinanzierungen verursachergerecht finanziert werden. Beim Gewässerunterhalt gilt es, das neue Gewässerschutzgesetz umzusetzen. Dieses sieht vor, dass ein Grossteil der Leistungen vom Kanton übernommen wird. Der Aufwand durch die Gemeinde muss daher auf ein Minimum reduziert werden. Die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen sowie die Optimierung beim Energieverbrauch sind eine Kernaufgabe der kommenden Jahre. Massnahmen in diesen Bereichen müssen laufend überprüft und nach finanziellen Möglichkeiten, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit den aktuellen Erkenntnissen angepasst werden.

Bezug zum Legislaturprogramm

Eine Kernaussage zu den Themen Ver- und Entsorgung sowie Energie ist in der Gemeindestrategie mit der Aussage zum Energiestadtlabel verankert. Sensibilisierung und Motivierung aller Beteiligten steht dabei an oberster Stelle. Bei der Wärmeversorgung (Heizungen/Warmwasser) werden Wärmeverbünde auf dem ganzen Gemeindegebiet gefördert. Diese Wärmeverbünde auf Basis erneuerbarer Energie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstosses. Private Grundeigentümer sollen durch ein unkompliziertes Bewilligungsverfahren bei der Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energien unterstützt werden. Mit der Gründung einer Energiegenossenschaft wird den Bewohnern die Möglichkeit gegeben, sich an der Förderung von erneuerbarer Energie zu beteiligen. Bei der Abfallentsorgung stehen die Separatsammlungen und damit die Wiederverwertung im Vordergrund.

Lagebeurteilung

Bei der Wasserversorgung ist die Aquaregio AG auf den 1. Januar 2019 gegründet worden. Nottwil ist im Verwaltungsrat mit zwei Mitgliedern vertreten, davon eines im Verwaltungsratsausschuss. Die aktive Mitarbeit ist daher sichergestellt. Die Einbindung in die ARA Surental hat sich über Jahre bewährt und wird entsprechend weitergeführt. Bei der Abfallbewirtschaftung besteht Handlungsbedarf mit hoher Priorität. Mit der Inkraftsetzung von AFR18 wurde die Aufgabenteilung Gewässerschutz / Gewässerunterhalt zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt. Das gute Resultat bei der Re-Zertifizierung des Energiestadtlabels zeigt deutlich auf, dass die Anliegen im Bereich Energie sowie Ver- und Entsorgung ernst genommen werden. Laufende und geplante Projekte wie Wärmeverbund auf der Basis von erneuerbaren Energien, Erstellen weiterer Photovoltaikanlagen und Prüfung von Speichermöglichkeiten, Sanierung von Gebäudehüllen usw. verdeutlichen die eingeschlagene Strategie in den einzelnen Teilgebieten.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Gute Voraussetzungen aufgrund „gesunder“ Gemeindefinanzen	Regionales Vorbild	Hoch	Regionale Zusammenarbeit (z. B. Wasserversorgung, Abfallverwertung)

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Verschmutztes Trinkwasser	Erkrankung Bevölkerung	Hoch	Regelmässige Qualitätskontrolle, Landwirte sensibilisieren, Teilnahme Projekt aquaregio
Hochwasser, Überschwemmungen	Personen-/Sachschäden	Hoch	Regelmässige Reinigung Bachläufe, Geschiebesammler

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Erweiterung/Ausbau erneuerbare Energien	2020-2025		0	0	0	0
Vernetzung Trinkwasserversorgung/aquaregio	2017-2020		0	0	0	0
Sanierung Wasserleitung Grundacher, Wysshüsli, Säntisstrasse	2018-2019	IR	257'520	103'748	140'000	
Sanierung Wasserleitung Studenweg	2018-2019	IR	73'230	60'917	105'000	
Neubau Wasserleitung Studenweg 9-13	2020	IR	60'000	0	60'000	60'000
Sanierung Wasserleitung Kronenplatz-Zimmerrüti	2018-2019	IR	99'574	4'169	130'000	
Abwasser Werterhaltung	2018-2022	IR/ER	1'100'00	236'072	250'000	600'000
Verlegung Abwasseranlage Parz. 499, Studenweg 1	2019/2020	IR	290'000	259'374	250'000	40'000
Sanierung Mühlebach (Kronenplatz bis Mühleweiher)	2018-2019	IR	0	0	80'000	0

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Verbrauch Trinkwasser in m ³	230'000	258'521	240'000	240'000
Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in kWh	50'000	70'660	50'000	50'000
Heizkosten Gemeindeliegenschaften	100'000	103'487		

Erfolgsrechnung		Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Saldo Globalbudget		-49'930	-49'951	-1'965
30	Personalaufwand	211	2'300	1'300
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	748'458	815'246	1'387'902
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	77'108	649'511	85'885
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	17'971
36	Transferaufwand	199'266	302'572	315'965
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	464'191	537'917	470'729
	Total Aufwand	1'489'234	2'307'546	2'279'752
41	Regalien und Konzessionen	-145'399	-167'100	-141'800
42	Entgelte	-1'028'313	-919'852	-992'700
43	Verschiedene Erträge	-6'200	-20'000	-15'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-178'475	-1'117'104	-1'005'218
46	Transferertrag	-14'300	-5'000	-5'000
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-166'477	-128'442	-121'999
	Total Ertrag	-1'539'164	-2'357'498	-2'281'717
Leistungsgruppen				
810	Wasserversorgung			
	Aufwand	467'700	592'864	510'155
	Ertrag	-377'825	-298'239	-309'453
	Saldo	89'875	294'625	200'702
820	Abwasserbeseitigung			
	Total Aufwand	460'755	1'182'020	1'173'186
	Total Ertrag	-402'957	-376'388	-399'777
	Saldo	57'798	805'632	773'409
830	Abfallwirtschaft			
	Total Aufwand	211'119	208'931	246'004
	Total Ertrag	-207'910	-207'026	-214'897
	Saldo	3'209	1'905	31'107
840	Gewässer			
	Total Aufwand	104'695	120'050	133'018
	Total Ertrag	-24'071	-31'189	-16'620
	Saldo	80'624	88'861	116'398
850	Energie			
	Total Aufwand	235'767	193'640	206'817
	Total Ertrag	-375'518	-342'494	-335'751
	Saldo	-139'751	-148'854	-128'934
	Fernwärmeheizung *			
	Total Aufwand	197'656	174'394	188'951
	Total Ertrag	-170'062	-159'452	-188'951
	Saldo	27'593	14'942	0
	<i>* Ist ein Teil der Leistungsgruppe 850</i>			

Die Leistungsgruppen Wasser, Abwasser, Abfall (mit Ausnahme der Tierkörpersammelstelle und den Aufwendungen für Hundekot) werden als Spezialfinanzierungen geführt. Zudem ist in der Leistungsgruppe "Energie" die Spezialfinanzierung "Fernwärmeheizung" enthalten. Die Aufwand- oder Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Konto in der Bilanz belastet oder gutgeschrieben. Der Saldo wird in der Erfolgsrechnung somit mit 0 (Null) ausgewiesen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Saldo Globalbudget	4'929'874		895'000		435'000	
Sanierung Wasserleitung Grundacher, Wysshüsli, Säntistr.	103'748		140'000			
Sanierung Wasserleitung Studenweg	60'917		105'000			
Sanierung Wasserleitung Kronenplatz - Zimmerrütli	4'169		130'000			
Neubau Wasserleitung Studenweg 9 – 13			60'000			
Sanierung Leitung Grundacher bis Huprächtigen	831				270'000	
Ringschluss Wasserleitung Florapark bis Grundacherstr.					90'000	
Darlehen Aquaregio AG	3'514'172					
Aktien Aquaregio AG	934'000					
Wasser Anschlussgebühren		243'919		150'000		60'000
Abwasser Werterhaltung	236'072		250'000			
Verlegung Abwasseranlage Studenweg	259'374		250'000		40'000	
Sanierung Meteorleitung Studenweg					100'000	
Sanierung Kanalisationsleitung Oberdorfstrasse					25'000	
Investitionsbeitrag ARA Surental	82'080					
Abwasser Anschlussgebühren		21'570		80'000		30'000
Sanierung Uferzone, Wybersteg, Bootssteg			110'000			
Sanierung Mühlebach, Kronenplatz bis Mühleweiher			80'000			

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Der Saldo des Globalbudgets zeigt eine Punktlandung. Die Spezialfinanzierung Wasser schloss mit einem Defizit von CHF 90'000 deutlich besser ab als erwartet (CHF - 295'000). Dies hat diverse Gründe. Durch den Verkauf der Primäranlagen an die Aquaregio AG war schwer vorhersehbar, welche Kosten die Gemeinde für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung zu bezahlen hat. Deshalb wurde bei verschiedenen Kosten vorsichtig, d.h. im Nachhinein zu hoch, budgetiert. Gemäss Restatement 2 mussten die bereits vollumfänglich abgeschriebenen Anlagen nicht mehr aufgewertet werden. Im Budget waren noch Abschreibungen und Zinsen von CHF 46'000 vorgesehen. Die Umlagen waren v.a. deshalb höher als angenommen (+ CHF 18'000), da einmalige Arbeiten im Zusammenhang mit der Gründung und Übergabe der Anlagen an die Aquaregio AG notwendig waren. Auch die Rückerstattungen waren deutlich höher, da viele anfallenden Kosten der Aquaregio AG in Rechnung gestellt werden konnten.

Die Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) weist einen Verlust von CHF 58'000 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 806'000. Dies hat zwei Hauptgründe. Gemäss dem Budget (Grundlage war Restatement 1) hätten wir die bereits komplett abgeschriebenen Anlagen wieder aufgewertet. Mit dem Restatement 2 verzichteten wir auf die entsprechenden Aufwertungen. Demzufolge sind nun die Abschreibungen CHF 542'000 tiefer als budgetiert. Der zweite Grund sind Investitionsbeiträge an die ARA Surental. Diese wurden im Budget fälschlicherweise in der Erfolgsrechnung erfasst (CHF 110'000). In der Jahresrechnung sind diese nun korrekt in der Investitionsrechnung gebucht.

Der ausgewiesene Saldo der Leistungsgruppe Abfallwirtschaft entspricht den Aufwendungen für die Tierkörperbeseitigung in Neuenkirch und den Aufwänden für die Hundekotbeseitigung. Das Ergebnis der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft, welche durch die Gebühren pro Haushalt finanziert wird, entspricht den Erwartungen. Anstatt eines Defizits von CHF 2'000 weist sie ein Defizit von CHF 3'000 aus.

Folge der Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) ist, dass der Kanton für den Unterhalt der Gewässer verantwortlich ist. Die Gemeinde hat aber noch immer die Aufgabe, die Böschungen und Ufer an Gewässern

zu unterhalten. Dank etwas weniger Abschreibungen und Aufträge an Dritte konnten die Kosten gegenüber dem Budget um CHF 8'000 gesenkt werden.

Die Einnahmen in der Leistungsgruppe Energie erhalten wir aus den Konzessionsgebühren der CKW. Anstatt der budgetierten Einnahmen von CHF 167'000 erhielten wir für 2019 "nur" CHF 145'000.

Dafür erzielten wir mit der Photovoltaikanlage, welche erst Mitte 2019 voll in Betrieb genommen wurde, einen Gewinn von CHF 9'000. Erst nächstes Jahr müssen wir die Anlage zum ersten Mal abschreiben und verzinsen.

Die spezialfinanzierte Fernwärmeheizung weist ein Defizit von CHF 28'000 aus. Budgetiert waren CHF 15'000. Die Kosten für die Erzeugung der Wärme waren CHF 23'000 höher als angenommen. Wir hatten zudem einige einmalige Kosten (CHF 15'000). Hinzu kam, dass die Abgrenzung für 2018 falsch vorgenommen wurde, weshalb nun die Einnahmen aus der CO₂-Kompensation CHF 14'000 geringer sind als budgetiert. Die internen Aufwendungen waren weniger hoch als angenommen, weshalb die Umlagen rund CHF 21'000 tiefer sind als budgetiert. Auch die Einnahmen sind erfreulich. Sie sind CHF 21'000 höher als budgetiert.

Erläuterungen zu den Finanzen – Investitionsrechnung

Die Kostenvorhersagen für die Sanierung und Erneuerung der div. Wasserleitungen können eingehalten werden. Da einige Arbeiten im 2019 noch nicht abgeschlossen werden konnten, werden die noch nicht benötigten Budgetbeträge für diese Wasserleitungen ins Budget 2020 übertragen.

Bei der Erstellung des Budget 2019 war noch nicht klar, ob die Gemeinde der Aquaregio AG beitreten und somit Aktionär und Darlehensgeber des neuen Unternehmens wird. Die Gemeindeversammlung hat dem Beitritt zugestimmt. Neben den bereits im 2018 eingekauften Aktien erhielten wir im 2019 weitere Aktien im Umfang von CHF 934'000, welche wir mit dem Verkauf unserer Anlagen an die Aquaregio AG beglichen haben. Für die restlichen Anlagen, die wir der Aquaregio AG verkauft haben, gewährten wir dem Unternehmen ein Darlehen. Dies ist der Grund, weshalb die Investitionsausgaben viel höher als budgetiert sind.

Der Investitionsbeitrag an die ARA Surental wurde im Budget 2019 irrtümlich in der Erfolgsrechnung erfasst. Da Investitionen ab CHF 20'000 zwingend in der Investitionsrechnung abgebildet werden müssen (damit anschliessend eine Anlage erfasst wird, die kontinuierlich abgeschrieben wird), wurde dieser Beitrag nun in die Investitionsrechnung gebucht.

Die Einnahmen für die Anschlussgebühren im Bereich Wasser und Abwasser sind jeweils schwer vorherzusagen. Wasseranschlussgebühren konnten wir mehr, Abwasseranschlussgebühren weniger vereinnahmen als budgetiert.

Mit der Annahme der AFR18 ist der Gewässerunterhalt Sache des Kantons. Die geplanten Sanierungen am Ufer des Sempachersees sowie die Sanierung eines Teils des Mühlebaches obliegen nun dem Kanton und wurden deswegen von der Gemeinde im 2019 nicht realisiert.

9 Bauwesen und Infrastruktur

Zentrum Sagi – Schulliegenschaften – öffentlicher Verkehr – Strassen – Friedhof – Bauamt

Leistungsauftrag

- Reinigung, Unterhalt und Sanierungen der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen
- Strassenunterhalt inkl. Schneeräumung und Beleuchtung sicherstellen
- Präventive Massnahmen in der Verkehrssicherheit
- Attraktivität des öffentlichen Verkehrs durch regionale Mitwirkung fördern
- Führen eines eigenen Bauamtes

Die Gemeinde sorgt für saubere und intakte gemeindeeigene Infrastrukturen wie Gemeindezentrum, Schulliegenschaften, Friedhof, Sportanlagen, und Strassen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden dem Technischen Dienst die nötigen zeitlichen Ressourcen sowie die technischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Investitionen in den verschiedenen Bereichen sollen durch eine Mehrjahresplanung kontinuierlich, nach Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit etappiert geplant und umgesetzt werden. Aufwendungen im Friedhof- und Bestattungswesen werden von den aktuellen, in den vergangenen Jahren stark veränderten Bedürfnissen abgeleitet und umgesetzt.

Durch periodisch durchgeführte Ortsplanungen soll die Weiterentwicklung von Nottwil sichergestellt werden. Dabei muss der schonende Umgang mit Kulturland und somit das verdichtete Bauen Priorität haben. Interessierte Bevölkerungsgruppen sind in diesen Prozess einzubeziehen. Zur dienstleistungsorientierten Unterstützung im Bauwesen führt die Gemeinde ein eigenes Bauamt. Baubewilligungsverfahren sollen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen speditiv behandelt werden. Zur Förderung des öffentlichen Verkehrs bringt sich die Gemeinde aktiv in regionalen Gremien sowie bei Vernehmlassungen ein. Die Verkehrssicherheit wird durch präventive Massnahmen erhöht.

Bezug zum Legislaturprogramm

Dass die Gemeinde auch in Zukunft eine attraktive Seegemeinde bleiben soll, ist im Strategiepapier verankert. Dabei steht zur Schonung der Landressourcen ein nach innen verdichtetes Bauen im Vordergrund. Attraktive und funktionale Infrastrukturen für Bildung, Kultur, Sport und Begegnung werden zur Verfügung gestellt und unterhalten. Das gute öV-Angebot soll erhalten und wo möglich gefördert werden. Die Einführung eines Car-Sharing Angebots soll zur Entlastung des motorisierten Individualverkehrs beitragen.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren in den verschiedenen Bereichen der Infrastrukturen gemäss Mehrjahresprogramm kontinuierlich investiert. Aufgrund dieser Tatsache kann davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren keine Grossinvestitionen getätigt werden müssen. Der laufende Unterhalt wird vom Bauamt und Werkdienst organisiert und umgesetzt, finanzielle Aufwendungen im jeweiligen Budgetprozess eingebracht. Bis spätestens im Jahr 2023 muss nebst Vorgaben von Bund und Kanton im Bauwesen auch das Bau- und Zonenreglement überarbeitet werden. Dabei ist bei der Ortsplanung auf die innere Verdichtung ein besonderes Augenmerk zu legen.

Chancen/Risikenbetrachtung

Chance	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Gute Voraussetzungen aufgrund „gesunder“ Gemeindegrösse	Selbstständigkeit wahren	Hoch	- Überregionale Zusammenarbeit in Teilbereichen - Attraktiver Verhandlungspartner

Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Grosser Ansiedlungsdruck	Erhöhte Anforderungen an die Infrastrukturen	Mittel	Investitionen: Laufend, nach Dringlichkeit
Attraktive Wohnlage (Regional)	Grosses Verkehrsaufkommen	Hoch	Regionale Zusammenarbeit

Massnahmen und Projekte

Massnahme/Projekt	Zeitraum	ER/IR	Kosten Total	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Revision Ortsplanung, Anpassung Bau- und Zonenreglement	2019-2022	IR	150'000	58'303	50'000	50'000
Neuaustrichtung Werkhof/Entsorgungsplatz	2018-2020	IR	580'000	0	30'000	550'000
Sanierung Vorplatz Zentrum Sagi	2019-2020	IR	100'000	71'180	70'000	30'000
Dachsanierung Zentrum Sagi	2019-2020	IR	1'836'000	326'101	1'200'000	0
Renovation Schulhaus 1914	2018-2019	IR	4'500'000	2'001'981	3'750'000	0
Mobiliar Schule 5. Kindergarten	2019	IR	26'610	26'610	30'000	0
Umgebungsplanung Schulareal / Überdachung Treppe, Verbindung Schulhaus 2008 & 1969	2020-2021	IR	150'000	0	0	100'000
Strassenbeleuchtungen LED	2019-2020	IR	150'000	129'142	130'000	20'000
Sanierung Oberdorfstrasse	2021	IR	510'00	0	0	50'000
Sanierung Gewerbestrasse	2022	IR	365'000	0	0	0
Veloparkplätze Kirchmatte	2019	IR	72'998	72'998	75'000	0
Beitrag Sanierung Güterstrasse Zimmerrüti	2018-2019	IR	74'200	29'000	60'000	0
Beitrag Sanierung Güterstrasse Eggerswil-Cholholz-Schlosswald	2018-2019	IR	107'650	63'150	70'000	0
Beitrag Sanierung Güterstrasse Ränzligen-Tannenfels-Gattwil	2019	IR	55'200	55'200	64'700	0
Zusätzliches Werkdienstauto	2019	IR	29'877	29'877	30'000	0
Personenunterstände Bushaltestellen	2019	IR	38'542	38'542	160'000	0

Messgrößen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Anzahl Nottwiler Mobility-Mitglieder	20	49	10	15
Erfolgsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020	
Saldo Globalbudget	925'086	1'101'467	1'195'261	
30 Personalaufwand	849'297	851'115	905'500	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	725'695	676'931	617'418	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'126'721	1'212'857	1'293'790	
34 Finanzaufwand	44'606	0	38'793	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	45'758	33'990	57'498	
36 Transferaufwand	501'925	501'813	514'384	
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'509'981	1'630'229	1'690'739	
Total Aufwand	4'803'983	4'906'935	5'118'122	
42 Entgelte	-344'852	-185'500	-147'400	
44 Finanzertrag	-345'889	-275'547	-278'982	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-18'000	-10'873	-31'851	
46 Transferertrag	-121'365	-108'000	0	
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'048'791	-3'225'548	-3'464'628	
Total Ertrag	3'878'897	3'805'468	3'922'861	
Leistungsgruppen				
910 Verwaltungliegenschaften *				
Total Aufwand	646'080	603'484	631'635	
Total Ertrag	-646'080	-603'484	-631'634	
Saldo	0	0	0	
920 Liegenschaften Finanzvermögen				
Aufwand	186'272	145'397	168'195	
Ertrag	-322'212	-223'603	-245'918	
Saldo	-135'940	-78'206	-77'723	
Wassersport *				
Aufwand	101'646	78'870	96'165	
Ertrag	-106'724	-95'483	-98'300	
Saldo	-5'078	-68'452	-2'135	
<i>* Ist ein Teil der Leistungsgruppe 920</i>				
930 Schulliegenschaften *				
Total Aufwand	2'082'875	2'144'443	2'267'970	
Total Ertrag	-2'082'875	-2'144'443	-2'267'970	
Saldo	0	0	0	
940 Strassen				
Total Aufwand	731'357	785'114	827'052	
Total Ertrag	-458'679	-443'237	-441'477	
Saldo	272'678	341'877	385'575	
Parkplätze *				
Total Aufwand	53'635	63'496	49'536	
Total Ertrag	-76'315	-70'000	-73'048	
Saldo	-22'679	-6'504	-23'512	
<i>* Ist ein Teil der Leistungsgruppe 940</i>				
950 Öffentlicher Verkehr				
Total Aufwand	462'346	469'824	470'204	
Total Ertrag	-15'344	-6'341	2'205	
Saldo	447'002	463'483	472'409	
960 Friedhof/Bestattung				
Total Aufwand	95'084	112'826	129'593	
Total Ertrag	-18'375	-10'000	-17'000	
Saldo	76'709	102'826	112'593	
970 Bauverwaltung/Bauamt				
Total Aufwand	500'386	535'085	545'223	
Total Ertrag	-335'242	-374'259	-320'966	
Saldo	165'144	160'826	224'257	
980 Raumordnung/Grundbuch/Vermessung				

Aufwand	99'585	110'762	78'251
Ertrag	-90	-100	-100
Saldo	99'495	110'662	78'151

In der Leistungsgruppe "Liegenschaften Finanzvermögen" ist die Spezialfinanzierung "Wassersport" enthalten sowie in der Leistungsgruppe "Strassen" ist die Spezialfinanzierung "Parkplätze enthalten". Die Aufwand- oder Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Konto in der Bilanz belastet oder gutgeschrieben. Der Saldo wird in der Erfolgsrechnung somit mit 0 (Null) ausgewiesen.

*** Die Leistungsgruppen "Verwaltungsliegenschaften" und "Schulliegenschaften" werden in der Kostenrechnung als Kostenstellen geführt. D.h. dass diese Kosten mittels sogenannten Umlagen den Aufgabebereichen belastet werden, welche sie verursacht haben.**

Investitionsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Budget 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Saldo Globalbudget	2'915'154		5'689'700		1'465'000	
Sanierung Vorplatz Zentrum Sagi	71'180		70'000		30'000	
Dachsanierung Zentrum Sagi	612'917	286'816	1'200'000			
Umbau Bauamt / Aufenthaltsraum					150'000	
Planung / Sanierung Werkhof	6'069		30'000		55'000	
Werkdienstauto 2019	29'877		30'000			
Werkdienstauto 2020 (Elektrofahrzeug)					50'000	
Erschliessung Oberey	433					
Renovation Schulhaus 1914	2'121'981	120'000	3'700'000			
Überdachung Verbindung Schulhäuser 2008-1969					100'000	
Mobiliar Schule	24'610		30'000			
Schliesssystem Schulcampus	3'176				200'000	
Sanierung Aussenbeleuchtung Sporthalle					30'000	
Sanierung Oberdorfstrasse					50'000	
Strassenbeleuchtung LED	129'142		150'000			
Salzsilo					30'000	
Sanierung Studenweg 9-13					20'000	
Veloparkplätze Kirchmatte	72'998		75'000			
Sanierung Güterstrasse Zimmerrüti	29'000		60'000			
Sanierung Güterstrasse Eggerswil-Cholholz-Schlosswald	63'150		70'000			
Sanierung Ränzligen-Tannenfels-Gattwil	55'200		64'700			
Zugang Parkplatz Seefeld-Bahnhofperron	862				65'000	
Personenunterstände Bushaltestellen (Bushäuschen)	38'542		160'000			
Sanierung Friedhofmauer	4'530				140'000	
Ortsplanrevision: Anpassung BZR	58'303		50'000		50'000	

Erläuterungen zu den Finanzen - Erfolgsrechnung

Die Kosten für die Verwaltungsliegenschaften entsprachen in etwa dem Budget. Dank der Rückerstattung des Erneuerungsfonds der Stweg Zentrum Sagi, konnten einige nicht geplante Anschaffungen getätigt werden. U.a. wurde das Vereinszimmer erneuert und ein Präsentationsmonitor für Meetings gekauft.

Der Ertrag aus den Liegenschaften des Finanzvermögens ist deutlich höher, da eine Parzelle im Gebiet Oberey um CHF 68'000 teurer verkauft werden konnte, als diese in der Bilanz bewertet war (Buchgewinn).

Aufgrund des Ausfalls eines Mitarbeiters waren die Lohnkosten für die Schulliegenschaften etwas höher als erwartet. Wie bereits mehrfach erwähnt, hatte das Restatement 2 grossen Einfluss auf die Abschreibungen und Zinsen aller Gebäude. Die niedrigeren Restwerte der Schulgebäude erzeugten insgesamt CHF 132'000 weniger an Abschreibungen und Zinsen. Die Unterhaltskosten waren für die Schulgebäude höher als budgetiert. Einen Teil der Rückerstattung des Erneuerungsfonds (CHF 52'000) wurde den Schulgebäuden (Sagi Süd) gutgeschrieben.

In der Leistungsgruppe Strassen ist auch die Spezialfinanzierung Parkplätze enthalten. Dank eines überdurchschnittlich sonnigen Sommers konnte beim Parkplatz Seefeld deutlich mehr eingenommen werden. Dank diesen Mehreinnahmen resultierte für diese Spezialfinanzierung ein Gewinn von CHF 23'000. Vorgeesehen war ein Gewinn von CHF 7'000.

Nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss wurde der Lernende nicht wie geplant für 3 Monate weiterbeschäftigt. Dementsprechend war der Lohnaufwand tiefer als erwartet. Der Aufwand für Reparaturen an den Gemeindestrassen war deutlich geringer, als dies aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre angenommen wurde (- CHF 20'000). Dank der sehr milden Winter wurde fast kein Streusalz benötigt (- CHF 9'000). Andererseits verursachten einige Reparaturen an Fahrzeugen und Maschinen Mehrkosten von rund CHF 7'000.

Unsere Kostenbeteiligung am öffentlichen Verkehr stellt uns der Verkehrsverbund Luzern in Rechnung. Die entsprechende Rechnung betrug letztes Jahr CHF 436'000. Angekündigt waren CHF 442'000.

Der operative Aufwand für den Friedhof entsprach in etwa den Erfahrungswerten. Die Abschreibungen waren CHF 10'000 tiefer als budgetiert. Die Entschädigungen der Hinterbliebenen waren CHF 8'000 höher, als dies im Budget vorgesehen war.

Die Bauverwaltung (Bauamt) hat die vorgegebenen Kosten sehr gut eingehalten und mancherorts auch unterschritten. Gutachten von Dritten mussten, nicht zuletzt aufgrund der hohen Fachkompetenz im eigenen Bauamt, so gut wie keine eingeholt werden. Anstatt der gemäss Erfahrungswerten budgetierten CHF 11'000, kosteten die wenigen in Auftrag gegebenen Gutachten nur knapp CHF 1'000. Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche, wenn auch nicht die Komplexität dieser, ist im 2019 um rund 20 % zurückgegangen. In der Folge sind auch die Gebühreneinnahmen gegenüber dem Budget um CHF 23'000 zurückgegangen.

Die ordentliche Raumplanungskommission musste nicht tagen, weshalb auch die budgetierten Sitzungsgelder in der Leistungsgruppe Raumordnung/Grundbuch/Vermessung nicht ausbezahlt werden mussten (- CHF 3'000). Die Abschreibungen an den aktivierten Raumplanungen waren zudem CHF 8'000 tiefer als budgetiert.

Erläuterungen zu den Finanzen - Investitionsrechnung

Beide noch offenen Sonderkredite (Sanierung Schulhaus 1914, Sanierung Dach Zentrum Sagi) können voraussichtlich unter denen vom Volk bewilligten Kredite abgeschlossen werden. Die Sonderkreditabrechnungen können voraussichtlich an der nächsten Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Die Ausgaben für die Investitionen entsprechen vielerorts den Budgets oder liegen leicht darunter. Die Arbeiten rund um die Erneuerung der Strassenbeleuchtungen mit LED sind noch nicht abgeschlossen. Der Restbetrag zum Budget wird ins Budget 2020 übernommen (CHF 20'000).

Unsere Investitionsbeiträge an die Güterstrassen liegen zum Teil knapp, zum Teil deutlich unter den von den Strassengenossenschaften budgetierten Beträgen. Ein grosser Teil der Arbeiten an der Zimmerrüti-Strasse konnten bereits im 2018 vorgenommen werden, was zum Zeitpunkt der Budgeterstellung so nicht geplant war. Die Kosten überstiegen deshalb im 2018 das Budget, nun sind sie dafür deutlich unterschritten.

Es war vorgesehen, nebst der Bushaltestelle beim Zentrum Eymatt weitere Bushäuschen zu erstellen. Aufgrund der vom Kanton in aussichtgestellten Überarbeitung der Ortsdurchfahrt wurde auf das Erstellen weiterer Häuschen vorerst verzichtet. Zudem ist der Umbau der Haltestellen nach dem Gleichstellungsgesetz (behindertengerecht) Sache des Kantons. All diese Massnahmen hätten mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu geführt, dass durch die Gemeinde bereits getätigte Investitionen hinfällig geworden wären. Nach Rücksprache mit den zuständigen Ämtern und Unternehmungen ist der Umbau der Haltestellen an der Bühelstrasse nicht verhältnismässig (Frequenzen). Auf bauliche Massnahmen wird vorerst verzichtet.

Die Friedhofmauer wird im 2020 saniert. Erste Planungsarbeiten sind bereits im 2019 erfolgt.

Die Ortsplanungsrevision beschäftigt uns einige Jahre und enthält viele Einzelschritte. Die von Dritten zu erstellenden Arbeiten für das nächste Jahr sind trotz einer guten Planung schwer abzuschätzen. Die Kosten für diese Arbeiten waren im 2019 CHF 8'000 höher als budgetiert.

1.8 Genehmigung von Kreditüberschreitungen (gemäss § 15 Abs. 3 FHGG)

Gemäss § 15 FHGG gilt:

1 Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschieb für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- c. für durchlaufende Beiträge,
- d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

2 Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

3 Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat folgende Kreditüberschreitungen bewilligt und beantragt deren Bewilligung:

Aufgabenbereich: Gesundheit und Soziales

Erfolgsrechnung:

Rechnungssteller	Was	Budget 2019	Rechnung 2019	Über- schrei- tung
Gemeindeverband KESB	Dienstleistungen	147'100	173'724	26'624
Gemeindeverband KESB	Massnahmekosten	39'900	111'049	71'149
Div. Pflegeheime	Restfinanzierung Pflegekosten	440'000	597'515	157'515
Div. Spitexorganisationen	Restfinanzierung Pflegekosten	200'000	223'185	23'185
Kanton Luzern	Prämienverbilligung	180'980	283'050	102'070
Kanton Luzern	Ergänzungsleistungen	1'356'581	1'430'841	74'260

Alle anderen Kreditüberschreitungen konnten innerhalb des gleichen Aufgabenbereichs kompensiert werden.

1.9 Kenntnisnahme Kreditübertragungen (gemäss § 16 Abs. 2 FHGG)

Gemäss § 16 FHGG gilt:

1 Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden.

2 Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht.

3 Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird dieses mit anderen Mitteln finanziert oder nicht weiterverfolgt, verfallen sie.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat folgende Kreditübertragungen ins Budget 2020 bewilligt:

Aufgabenbereich: Bildung

Erfolgsrechnung:

Was	Begründung	Budget	Rechnung 2019	Übertrag
Kauf Multifunktionsgerät für Schulhaus 1914 (Kopierer und Drucker)	Zuerst wurden Erfahrungen gesammelt, nun ist ein Kauf 2020 doch nötig.	4'400	0	4'400

Aufgabenbereich: Bauwesen und Infrastruktur

Investitionsrechnung:

Was	Begründung	Budget	Rechnung 2019	Übertrag
Sanierung Dach Zentrum Sagi	Einige Schlussrechnungen von Lieferanten erhalten wir erst im 2020	1'200'000	612'917	419'977
Sanierung Schulhaus 1914	Einige Schlussrechnungen von Lieferanten erhalten wir erst im 2020	3'700'000	2'121'981	1'239'044
Strassenbeleuchtungen-LED	Die Arbeiten können erst im 2020 beendet werden.	150'000	129'142	20'858
Investitionsbeitrag Sanierung Güterstrasse Ränzligen-Tannenfels-Gattwil	Die Schlussrechnung für dieses Projekt erhalten wir erst im 2020	64'700	55'200	9'500
Planung / Sanierung Werkhof	Nur ein Teil der Planung für den Um- und Ausbau des Werkhofes konnten bis Ende 2019 gemacht werden.	30'000	6'069	23'931
Neubau Wasserleitung Studenweg 9 - 13	Die Sanierung eines MFH am Studenweg verzögerte sich, weshalb die Leitung erst im 2020 realisiert werden kann.	60'000	0	60'000
Sanierung Uferzone, Wybersteg, Bootssteg	Wasserbau ist nun Sache des Kantons. Für die Wiederinstandstellung des Wyberstegs wird ein Beitrag ins 2020 übertragen (bezahlt Kanton nicht)	110'000	0	40'000

1.10 Herleitung ergänztes Budget

Aufgrund der Kreditübertragungen ergeben sich folgende ergänzte Budgets:

Ergänzttes Budget

Herleitung nach Aufgabenbereichen, Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtragskredite-	Kreditüberträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Saldo Globalbudget (alle Aufgabenbereiche)	688'262	-	-	4'400	683'862
1 Politik und Wirtschaft	185'038	-	-	-	185'038
2 Zentrale Dienste	294'044	-	-	-	294'044
3 Gesundheit & Soziales	4'017'547	-	-	-	4'017'547
4 Bildung	6'676'791	-	-	4'400	6'672'391
5 Kultur und Freizeit	1'074'204	-	-	-	1'074'204
6 Finanzen und Steuern	-12'675'545	-	-	-	-12'675'545
7 Sicherheit und Umwelt	64'668	-	-	-	64'668
8 Ver- und Entsorgung	-49'952	-	-	-	-49'952
9 Bauwesen & Infrastruktur	1'101'467	-	-	-	1'101'467

Ergänzttes Budget

Herleitung nach Aufgabenbereichen, Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Budget festgesetzt Vorjahr	Kreditüberträge aus	Nachtragskredite- Folgejahr	Kreditüberträge ins	Budget ergänzt ergänzt
Nettoinvestitionen (alle Aufgabenbereiche)	7'257'500	-	-	1'813'310	5'444'190
4 Bildung	87'800	-	-	-	87'800
5 Kultur und Freizeit	390'000	-	-	-	390'000
7 Sicherheit und Umwelt	195'000	-	-	-	195'000
8 Ver- und Entsorgung	895'000	-	-	100'000	795'000
9 Bauwesen + Infrastruktur	5'689'700	-	-	1'713'310	3'976'390

1.11 Berichterstattung über das Beitragscontrolling und die Erfüllung der Leistungsvereinbarungen (gemäss § 31 FHGG)

Gemäss §§ 30 und 31 FHGG gilt:

§ 30 Leistungsvereinbarung

1 Wird die Erfüllung kommunaler Aufgaben Personen oder Organisationen ausserhalb der Verwaltung übertragen, schliesst die zuständige Stelle mit ihnen eine Leistungsvereinbarung ab.

2 Die Leistungsvereinbarung regelt insbesondere

- a. die zu erfüllenden Aufgaben,
- b. die Qualität und das Ausmass der Aufgabenerfüllung,
- c. die Abgeltung unter dem Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgetkredits durch die Stimmberechtigten oder das Parlament,
- d. die Berichterstattung.

§ 31 Berichterstattung

1 Die Berichterstattung über das Beitragscontrolling und die Erfüllung der Leistungsvereinbarungen erfolgt im Jahresbericht gemäss § 17.

Berichterstattung:

Die vereinbarten Leistungsaufträge sind im Beteiligungsspiegel (siehe Anhang zur Jahresrechnung) ersichtlich. Der Gemeinderat bzw. die Geschäftsleitung prüft jährlich, spätestens bei Rechnungseingängen, die Notwendigkeit und die Erfüllung der Leistungsaufträge. Die Leistungen wurden im 2019 gemäss den Leistungsaufträgen erfüllt. Mit einzelnen Leistungserbringern wurde Kontakt aufgenommen, damit die zu erbringenden Leistungen in Zukunft noch besser den Bedürfnissen der Gemeinde und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Nottwil entsprechen.

1.12 Finanzkennzahlen per 31.12.2019

grün = Kennzahl eingehalten, rot = Kennzahl nicht eingehalten

Kennzahl	Grenzwert Kanton	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020
Nettoschuld je Einwohner/in	< 3'900	2'214	Aufgrund der erst im Frühling 2019 vorgenommenen Bilanzanpassungen haben wir im Budget 2019 auf die Berechnung der Finanzkennzahlen verzichtet	3'257
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	< 3'900	2'177		2'783
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	71.80 %		114 %
Selbstfinanzierungsgrad	> 80 %	10.79 %		-25 %
Selbstfinanzierungsgrad Ø 5 Jahre	> 80 %	32.08 %		10.70 %
Kapitaldienstanteil	< 15 %	8.55 %		9 %
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	1.35 %		1 %
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	4.77 %		-3 %
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	175.83 %		179 %

Aufgrund der hohen Investitionen der letzten Jahre verletzen wir die Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil.

Deshalb wird folgende Massnahme ergriffen:

In den nächsten Jahren müssen wir zurückhaltend sein mit Investitionen. Jede geplante Investition wird genau auf deren Notwendigkeit und Dringlichkeit geprüft.

Generell sind für die nächsten Jahre keine hohen Investitionen mehr geplant, was die verletzten Kennzahlen langsam aber kontinuierlich verbessern wird.

1.13 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode		Rechnung 2019
	Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	
+/-	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	40'046.69
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'347'069.65
+/-	Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-1'208'438.46
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	112'496.51
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	1'715.00
+/-	Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV	451.00
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-67'677.35
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	1'833'139.93
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'955'297.32
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-115'310.00
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-161'422.40
+/-	Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-334'006.40
-	Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	0.00
=	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	-507'233
	Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-4'370'427.71
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	672'305.55
=	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-3'698'122.16
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	660.00
=	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'697'462.16
	Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	716'406.00
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	661'639.80
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV	-451.00
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	67'677.35
=	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	1'445'272.15
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'697'462.16
+	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	1'445'272.15

=	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-2'252'190
	Finanzierungstätigkeit	
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'574'906.37
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	0.00
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	464'812.07
=	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'039'718
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	-507'233.15
+	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-2'252'190.01
+	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'039'718.44
=	Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	3'280'295
	Kontrollrechnung	
	Stand flüssige Mittel per 31.12.	7'215'530.15
-	Stand flüssige Mittel per 1.1.	3'935'234.87
=	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	3'280'295.28
	Kontrolltotal	0.00

1.14 Antrag des Gemeinderates zum Jahresbericht 2019 an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2019, gemäss § 17, des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), beinhaltend:

- die Berichte zu den Aufgabenbereichen inklusive Stand der Umsetzung des Legislaturprogramms
- der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'047 und Bruttoinvestitionen von CHF 8'940'362 abschliesst,

verabschiedet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 23. April 2020 zur Rechnung 2019 wird den Stimmberechtigten auf den Seiten 51 und 52 eröffnet:

Der Bericht des strategischen Controlling-Organs vom 12. Mai 2020 zur Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2019 wird den Stimmberechtigten auf Seite 53 eröffnet.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 11. Dezember 2019 zur Vorjahresrechnung 2018 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 11. Dezember 2019 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Als externe Revisionsstelle sei für ein weiteres Jahr die Balmer-Etienne AG, Luzern, zu bestimmen.

Nottwil, 8. April 2020

GEMEINDERAT NOTTWIL

Walter Steffen
Gemeindepräsident

Silvan Hodel
Gemeindeschreiber

Bericht der Revisionsstelle

an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Nottwil

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Nottwil, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

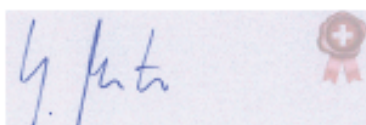
In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

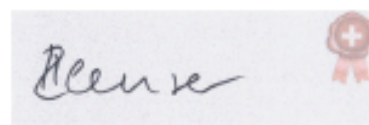
Luzern, 23. April 2020

rt/uma

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte



Reto Klauser
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Jahresrechnung 2019

1.16 Bericht der Controlling-kommission an die Stimmberechtigten

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2019 der Gemeinde Nottwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplan gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2019 zu genehmigen.

Nottwil, 12. Mai 2020

Die Controlling-Kommission

Romano Jungo, Präsident
Hans Duss
Monika Fehlmann
Petra Kaufmann Roos

1.17 Anhang zur Jahresrechnung

Abweichungen von den Rechnungslegungsgrundsätzen infolge übergeordneter Gesetzgebung (gemäss § 53 Abs. 1 lit. a FHGG)

Die Fahrzeuge der Feuerwehr werden gemäss der Anweisung der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) abgeschrieben (andere Nutzungsdauer).

Es bestehen ansonsten keine Abweichungen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen infolge übergeordneter Gesetzgebung.

Rechnungslegungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze (gemäss § 53 Abs. 1 lit. b FHGG)

Unsere Rechnungslegung basiert auf den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit und der Periodengerechtigkeit (§44 FHGG).

Der Grundsatz der Verständlichkeit stellt sicher, dass die Informationen der Rechnungslegung verständlich und nachvollziehbar sind. Die Lesenden erhalten rasch einen Überblick über die finanzielle Lage der Gemeinde Nottwil. Auf komplexe Erklärungen wird, wo möglich, verzichtet. Wesentliche Informationen werden jedoch nie weggelassen.

Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit werden sämtliche Informationen offengelegt, die einen Adressanten in der Entscheidungsfindung beeinflussen können. Über die Wesentlichkeit wird somit immer im konkreten Kontext entschieden.

Nach dem Grundsatz der Zuverlässigkeit sind die veröffentlichten Informationen verlässlich. Sie enthalten keine wesentlichen Fehler, Verzerrungen oder Manipulationen. Aus dem Aspekt der Zuverlässigkeit werden folgende Prinzipien abgeleitet:

- **Glaubwürdige Darstellung und wirtschaftliche Betrachtungsweise.** Alle Geschäftsvorfälle und Transaktionen werden nach ihrem sachlichen Gehalt und wirtschaftlichen Charakter erfasst und dargestellt. Das Prinzip der glaubwürdigen Darstellung und wirtschaftlichen Betrachtungsweise kann im Einzelfall bedingen, dass ein Betrag geschätzt wird. Alle Schätzungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Für die Schätzungen werden alle verfügbaren Informationen adäquat genutzt sowie professionelle und wirtschaftliche Methoden angewendet. Die Schätzungen werden vollständig dokumentiert und kontinuierlich angewendet und ihre Nachvollziehbarkeit ist gewährleistet.
- **Willkürfreiheit.** Es fliessen keine willkürlichen und manipulierten Wertschätzungen und Darstellungen in die Jahresrechnung ein. Der Abschluss wird unter dem Grundsatz der Objektivität erstellt.
- **Vorsicht.** Bei der Beurteilung (Bewertung) von Positionen können nicht vermeidbare Unsicherheiten auftreten. In diesen Fällen wird ein vorsichtig ermittelter Wert bilanziert. Die Aktiven werden nicht überbewertet, die Passiven nicht unterbewertet. Es werden keine stillen Reserven gebildet.
- **Vollständigkeit.** Die Jahresrechnung wird unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit und des Kosten-Nutzen-Verhältnisses vollständig ausgewiesen. Relevant sind die einzelnen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien, die in den §§ 56 und 57 FHGG aufgeführt sind.

Die Vergleichbarkeit ist gewährleistet, wenn die gewählten Grundsätze der Rechnungslegung und Budgetierung wie auch die Strukturen des Jahresberichtes über einen längeren Zeitraum beibehalten werden und damit vergleichbar sind. Die Struktur der Darstellung im Jahresbericht wird nur bei dauerhaften und wesentlichen Aufgabenänderungen oder bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen geändert.

Bei der Rechnungslegung wird davon ausgegangen, dass die Tätigkeiten der Einheiten der Gemeinde Notwendig fortbestehen. Somit ist die Bilanzierung grundsätzlich zu Fortführungswerten und nicht zu Veräußerungswerten vorzunehmen. Ist die Fortführung von Einheiten nicht gewährleistet, müssen die Bilanzwerte entsprechend der neuen Ausgangslage angepasst werden.

Dem Grundsatz der Bruttodarstellung wird entsprochen, wenn Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge nicht miteinander verrechnet werden. Ursächlich zusammengehörende Posten (wie Wertberichtigungen auf Vermögenswerten oder Wertberichtigungen auf Forderungen) unterliegen nicht der Bruttodarstellung, da in der Rechnungslegung deren wirtschaftlicher Gehalt dargestellt wird.

Nach dem Grundsatz der Stetigkeit erfolgt die Rechnungslegung zu den gleichen Grundsätzen wie in der Vorperiode. Abweichungen infolge Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder von Fehlern in der Vergangenheit sind offenzulegen.

Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit umfasst das Rechnungsjahr ein Kalenderjahr. Somit werden alle Aufwände und Erträge in der Periode (Kalenderjahr) erfasst, in der sie verursacht wurden. Wenn der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegt werden entsprechende Massnahmen zur Periodisierung der Werteflüsse getroffen (Rechnungsabgrenzungen).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Vermögensteile werden aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann (§ 56 FHGG).

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tieferliegend, zum Verkehrswert bilanziert (§ 57 FHGG).

Anlagespiegel

Finanzvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2019	2019	2019	2019	31.12.2019
1070	Aktien und Anteilsscheine	2'247'200		-1'020'000		1'227'200
1071	Verzinsliche Anlagen	7'527'901		-716'406		6'811'495
107	Finanzanlagen	9'775'101	0	-1'736'406	0	8'038'695
1080	Grundstücke FV	3'582'685	433	-662'073		2'921'045
1084	Gebäude FV	871'800				871'800
1086	Mobilien FV					0
1087	Anlagen im Bau Fv					0
1088	Anzahlungen FV					0
1089	Übrige Sachanlagen im FV	461'538				461'538
108	Sachanlagen FV	4'916'023	433	-662'073	0	4'254'383
10	Finanzvermögen	14'691'124	433	-2'398'479	0	12'293'078

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2019	2019	2019	2019	31.12.2019
1400	Grundstücke VV	3'915'058				3'915'058
1401	Strassen / Verkehrswege	2'274'135	862		-99'233	2'175'765
1402	Wasserbau	1'090'451			-29'264	1'061'187
1403	Übrige Tiefbauten	1'399'436	192'485		-36'465	1'555'456
1404	Hochbauten	24'986'212	2'372'692		-963'297	26'395'608
1405	Waldungen					0
1406	Mobilien VV	1'242'730	566'056		-141'915	1'666'872
140	Sachanlagen VV	34'908'023	3'132'096	0	-1'270'174	36'769'945
1420	Software	18'182			-18'182	0
1429	Übrige immaterielle Anlagen	70'920	58'303		-32'252	96'972
142	Immaterielle Anlagen	89'102	58'303	0	-50'434	96'972

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2019	2019	2019	2019	31.12.2019
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		3'514'172			3'514'172
144	Darlehen	0	3'514'172	0	0	3'514'172
						0
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	100'000	1'954'000			2'054'000
1457	Beteiligungen an privaten Haushalten					0
1458	Beteiligungen im Ausland					0
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	100'000	1'954'000	0	0	2'054'000
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	198'178			-10'517	187'661
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	405'487	147'350		-16'397	536'440
146	Investitionsbeiträge	603'665	147'350	0	-26'914	724'101
14	Verwaltungsvermögen	35'700'790	8'805'921	0	-1'347'522	43'159'189

Rückstellungsspiegel

Eine Rückstellung ist eine wesentliche Verbindlichkeit für eine bereits eingegangene Verpflichtung, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss ist. Ihr Ursprung liegt in einem Ereignis der Vergangenheit. Im Gegensatz zu den Eventualverpflichtungen müssen Rückstellungen gebucht werden. Die Neubildungen und die Auflösungen von Rückstellungen schlagen sich in der Erfolgsrechnung nieder, der Anfangs- und der Endbestand der Rückstellungen gehen aus der Bilanz hervor. Diese Darstellung wird als Rückstellungsspiegel bezeichnet.

Beim Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses ist uns keine Verbindlichkeit bzw. Verpflichtung bekannt, für die Rückstellungen zu buchen sind. Demzufolge kann auch kein Rückstellungsspiegel erstellt werden.

Beteiligungsspiegel

Die Beteiligungen sind für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung. Im Beteiligungsspiegel sind die finanziellen und personellen Verflechtungen, die mit wesentlichen Risiken und Verpflichtungen behaftet sind – beispielsweise Kapitalverpflichtungen, Handlungsverpflichtungen und Abhängigkeiten in der Leistungserbringung - aufgeführt. Die den Beteiligungen zugrundeliegende Beteiligungsstrategie wurde von der Gemeindeversammlung am 13. Mai 2019 zur Kenntnis genommen. In der entsprechenden Botschaft ersehen Sie alle Details.

Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen											
Name, Sitz	Rechtsform	Zuständige Person	Beteiligung	Anteil Gemeinde	Zweck, erbrachte Leistungen	kommunale Aufgabe	Strategische Ziele	Einflussnahme	Risiko	Mitglied Organe	Delegierte
privatrechtliche Unternehmen (z. B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Stiftungen/Vereine mit Einsitzrecht/Wahlrecht im strategischen Leistungsorgan/Einflussnahme)											
AWONO	AG (gemeinnützig)	Walter Steffen, GP; Renée Sigrist Disler, GR	SPS 45 %, Orbano 10%	45%, 225 Aktien à CHF 1'000	Anbieten eines altersgerechten und hindernisfreien Wohnangebotes in Nottwil	Bereitstellung eines altersgerechten und hindernisfreien Wohnangebotes in Nottwil	Beteiligung halten, bezahlbare Mietwohnungen sicherstellen, Synergien zum Zentrum Eymatt nutzen	Einsitz im Verwaltungsrat mit zwei Sitzen, Teilnahme an Generalversammlung	klein (Haftung auf Aktienkapital beschränkt), Darlehen	Walter Steffen, VRP; Renée Sigrist, VR	
Aquaregio	AG	Marcel Morf, GR		1'034 von 11'000 Namenaktien à CHF 1000	Die Gesellschaft bezweckt den Schutz der Oberflächen-, Quell- und Grundwasservorkommen im Einzugsgebiet des Sempachersees	Sicherstellung von Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der bestehenden Wasserbeschaffungs-, Aufbereitungs-, Transport-, Speicher-, Fernwirk- und Messanlagen	Aktionärin, Versorgungssicherheit, Beteiligung halten	Einsitz im VR mit zwei Sitzen	klein (Haftung auf Aktienkapital beschränkt), Darlehen	Marcel Morf VRA, Daniel Keller VR (Brunnenmeister)	
Luzerner Gemeindepersonalkasse	Stiftung des privaten Rechts	Walter Steffen, GP			Berufliche Vorsorge	Versicherung der Mitarbeiter gemäss BVG	Beteiligung wird regelmässig überprüft, gute Bedingungen für Gemeinde als Arbeitgeber und für Mitarbeiter	Gemeindevertreter werden durch Verband Luzerner Gemeinden (VLG) gewählt	mittel (Gemeinde trägt Sanierungspflicht)		
Zentrum Eymatt	AG (gemeinnützig)	Renée Sigrist, GR		Alleinaktionärin, Aktienkapital CHF 2'000'000	Führen und Betreiben einer oder mehrerer Institutionen für die Pflege und Betreuung von Menschen.	Sicherstellung Pflegefinanzierung	Alleinaktionärin, Effizienter und effektiver Betrieb des Alterszentrums	Einsitz im VR mit einem Sitz	klein (Haftung auf Aktienkapital beschränkt), Darlehen	Renée Sigrist, Vize-VRP	
öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)											
Zentrum für Soziales der Regionen	Gemeindeverband	Renée Sigrist, GR	Anzahl Einwohner (40%), Aufwand nach		Führung unabhängige KESB sowie freiwillige und gesetzliche ambulante Sozialberatung	Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe	Beteiligung halten, Effizienter und effektiver Betrieb	Teilnahme an Delegiertenversammlung	mittel (Solidarhaftung sub-		Renée Sigrist, GR

Sursee und Hochdorf, Hochdorf (KESB + SoBZ)			Einwohner (60%)				trieb der KESB, Niederschwellige Hilfestellung Hilfe zur Selbsthilfe		sidiär zum Verbandsvermögen)		
Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge ZiSG	Zweckverband	Renée Sigrist, GR	Pro-Kopf-Beitrag (Einwohner)		institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	institutionelle Sozialhilfe gemäss Gesetz	Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben, zielorientierte Mittelverwendung, Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft, kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)		Renée Sigrist, GR
Verkehrsverbund Luzern VVL	selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts	Marcel Morf, GR	Anzahl Einwohner und Anzahl Abfahrten		Organisation öffentlicher Verkehr Kt.Luzern	Erschliessung mit ÖV	Mitgliedschaft gesetzlich vorgeschrieben, zielorientierte Mittelverwendung, gute Erschliessung der Gemeinde Nottwil, Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft, kein überproportionaler Anstieg bei den Beiträgen	4 Gemeindevertreter im Verbundrat (Wahl durch VLG)	klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)		
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Surental	Gemeindeverband	Marcel Morf, GR	Anzahl Einwohner und Anzahl Abwassermenge		Betrieb Abwasserreinigung ARA Surental, Triengen	Vollzug Gewässerschutzgesetzgebung (EGGSCHG), Siedlungsentwässerungsreglement	Beteiligung halten, effiziente und effektive Abwasserentsorgung, gutes Notfallmanagement, vorausschauende Investitionstätigkeit	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)		Marcel Morf, GR
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzerner Landschaft GALL	Gemeindeverband	Marcel Morf, GR	kein Beitrag, Gebührenpflicht		Kehrrichtentsorgung, Nachsorge Deponie Ufhusen	Vollzug Umweltschutzgesetzgebung (EGUSG), Abfallentsorgungsreglement	Beteiligung halten, effiziente und effektive Abfallentsorgung, sichere Verwaltung des Nachsorgefonds, Ausbau der Dienstleistungen auf Spezialsammlungen	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)		Marcel Morf, GR
Region Sursee-Mittelland (RET)	Gemeindeverband	Walter Steffen, GP	Verhältnis Einwohnerzahl und Steuereinnahmen		Regionalentwicklung gemäss Richtplan, Koordination regionale Aufgaben	Vollzug Richtplanung	Beteiligung überprüfen (teilweise gesetzliche Vorgaben), Berücksichtigung Interessen des Surentals, Berücksichtigung Interessen der Nicht-Zentrumsgemeinden, Generierung von Drittmitteln, Einführung/Ausbau Projektmonitoring	Teilnahme an Delegiertenversammlung	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)		Walter Steffen, GP

Gemeindeverband ICT (GICT)	Gemeindeverband	Walter Steffen, GP	Pauschale pro Arbeitsplatz		ICT-Dienstleistungen in hoher Qualität, ohne Ausfälle und zu einem fairen Preis	IT-Dienstleistungen sicherstellen	Beteiligung halten, Effizienter und effektiver Betrieb	Teilnahme an Delegiertenversammlung	mittel (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)	Marius Christ, Mitglied Beirat	Marius Christ
Gemeindeverband Sempachersee	Gemeindeverband	Kaspar Käslin, GR	30% Einwohner (Seeanstoss), 20% Fläche hydrologisches Einzugsgebiet, 20% Einwohner Einzugsgebiet, 30% Düngergrossvieheinheiten im Einzugsgebiet		Gesundung des Sempachersees durch Verminderung der Phosphoreinträge	Massnahmen zur Gesundung des Sees	Beteiligung halten, Effizienter und effektiver Betrieb	Teilnahme an Delegiertenversammlung	klein (Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen)	Kaspar Käslin, GR (Verbandsleitung)	Walter Steffen, GP
andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechtes (ZSO) oder Sitzgemeindemodell (Musikschule) oder Wasserversorgungsgenossenschaft, Strassenunterhaltsgenossenschaft, übrige Stiftungen mit Leistungsaustausch usw.)											
Regionales Zivilstandsamt Sursee	Sitzgemeindemodell	Walter Steffen, GP			Betrieb des Zivilstandsamtes Sursee	Vollzug Zivilstandswesen	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Zivilstandsamtes, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	Versammlung der Vertragsgemeinden auf Verlangen	klein (Haftung liegt bei der Sitzgemeinde)		
Regionales Betreibungsamt Sursee	Gemeindevertrag	Kaspar Käslin, GR			Betrieb des regionalen Betreibungsamtes Sursee	Vollzug Betreibungs-wesen	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb des Betreibungsamtes, hohe Inkassoquote, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	via Vertrag	klein (Haftung liegt beim Auftragnehmer)		
Regionale Zivilschutzorganisation	Gemeindevertrag	Kaspar Käslin, GR			Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee	Vollzug Zivilschutzgesetz	Beteiligung halten, Einsatzfähigkeit erhalten, Dienst an den Gemeinden pflegen, Rekrutierung genügend Personen	via Vertrag	klein (Solidarhaftung)		Kaspar Käslin, GR
Schulische Dienste, Sursee	Sitzgemeindemodell	Beatrice Huser, GR			Betrieb der schulischen Dienste Sursee	Vollzug Volksschulbildungsgesetz (VBG)	Mitgliedschaft vom Kanton vorgeschrieben, qualitativ hochstehende Bildung der Schüler, effizienter und effektiver Betrieb der Dienste, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	nur informelle Möglichkeiten	klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)		

Regionale Tierkörpersammelstelle RTKS, Neuenkirch	Gemeindevertrag	Kaspar Käslin, GR			Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle	Vollzug Gesundheitsgesetz	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb der Sammelstelle, geringe Emissionen, sauberer Betrieb, reibungslose Schnittstelle zu den Gemeinden	Einsatzversammlung der Vertragsgemeinden	klein (Haftung liegt bei Sitzgemeinde)		
Gemeindevertrag Zusammenarbeit Altersfragen Region Sursee	Gemeindevertrag	Renée Sigrist, GR			Zusammenarbeit zwischen Gemeinden in Altersfragen	Altersfragen in der Region Sursee	Beteiligung halten, effizienter und effektiver Betrieb	Einsatzkommission für Altersfragen	klein (Solidarhaftung der Trägergemeinden)		Renée Sigrist, GR
IG Bahnhof	Interessengemeinschaft (Einfache Gesellschaft)	Marcel Morf, GR			Erhalt der personellen Besetzung der SBB-Station Nottwil	Führung der SBB-Station Nottwil gemäss Stationshaltervertrag	Betrieb wurde Ende 2019 eingestellt. Auflösung der Interessengemeinschaft bei nächster Mitgliederversammlung.	via Vertrag	klein (Haftung liegt bei IG-Partnern)	Marius Christ, GF, operative Leitung	Marcel Morf, GR
Übrige											
Verband Luzerner Gemeinden, VLG	Verein	Walter Steffen, GP			Interessenvertretung, Weiterbildung	Wahrung der Interessen	Beteiligung halten, Mitgliedschaft aller Gemeinden, Berücksichtigung der Anliegen kleiner Gemeinden, Berücksichtigung der Anliegen der Landschaft, Interessenwahrung gegenüber Kanton	Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		Walter Steffen, GP
Luzerner Gemeindeinformatik, LGI	Verein	Walter Steffen, GP			Organisation Betrieb Fachlösung, Vermittlung ICT-Dienstleistungen	IT als Querschnittsaufgabe	Beteiligung halten, Mitgliedschaft möglichst vieler Gemeinden, Weiterentwicklung und -verbreitung Fachlösung NSP, günstige Tarife für Gemeinden	Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)	Marius Christ (Vorstandsmitglied)	Marius Christ
Raumdatenpool	Verein	Marcel Morf, GR			Austausch raumbezogener Daten	Vollzug Geoinformationsgesetz	Beteiligung halten, Bereinigung der Schnittstellen zum Kanton, allenfalls Integration in die kantonale Dienststelle	Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		Othmar Frei
Spitex Buttisholz-Nottwil	Verein	Renée Sigrist, GR			Erbringung ambulanter Pflegedienstleistungen	Vollzug Betreuungs- und Pflegegesetz	Beteiligung halten, bedarfsgerechte, kundenorientierte Dienstleistungen, Stärkung der Selbständigkeit der Pflegebedürftigen, tendenzieller Ausbau der Leistungen, selbstverantwortlich-präventiv-ambulant-stationär	Teilnahme GV	mittel (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt), Aufgabe fällt im Notfall auf Gemeinde zurück		Renée Sigrist, GR (Präsidentin Vorstand)

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS	Fachverband	Renée Sigrist, GR			Förderung Kompetenz, Koordination und Zusammenarbeit im Bereich der Sozialhilfe	persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe	Beteiligung überprüfen, klare Vorgaben für die Gewährung von Sozialhilfe, Weiterentwicklung der Vorgaben, Schaffung von Arbeitsanreizen	Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		
Gemeindeschwimmen SPZ	Vereinbarung	Kaspar Käslin, GR			Gemeindeschwimmen	Koordination und Sicherstellung Gemeindeschwimmen	Betrieb wurde per 01.01.2020 ans SPZ übergeben. Kosten für 2019 wurde den Gemeinden und dem SPZ in Rechnung gestellt.	via Vereinbarung	klein (Haftung mit Sockelbeitrag)	Marius Christ, GF, operative Leitung	
Verein Seevogtey	Verein (Jahresvereinbarung betr. Kinderhaus und Tagesfamilien)	Renée Sigrist, GR			Gewährleistung familienergänzender Kinderbetreuung	Vermittlung Tagesfamilien für Kinder	Beteiligung halten, zielgerichteter Einsatz der Mittel	Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		
Trägerverein Energiestadt	Verein	Marcel Morf, GR			Förderung nachhaltige Energie- und Klimapolitik auf kommunaler Ebene	Vollzug Energiegesetz, Vorbildfunktion	Beteiligung halten, Vorlagen für einfachere Umsetzung vorbildlicher Energiepolitik, zielgerichteter Einsatz der Mittel	Leistungsvereinbarung	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		Marcel Morf, GR
Stiftung Sankturbanhof	Stiftung	Beatrice Huser, GR			Museums- und Kulturbetrieb	Angebot nutzen	Beteiligung halten	Leistungsvereinbarung	klein (Haftung auf Stiftungsvermögen beschränkt)		
Sempachersee Tourismus	Verein	Walter Steffen, GP			touristische Belange Region Sempachersee	touristische Leistungen beziehen	Beteiligung halten	Leistungsvereinbarung über den Gemeindebeitrag, Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		Walter Steffen, GP
Verein Pro Sempachersee	Verein	Kaspar Käslin, GR			Schutz des Sempachersees und seiner Landschaft	Schutz des Sempachersees und seiner Zuflussbereiche	Beteiligung halten	Teilnahme GV	klein (Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt)		

Eventualverpflichtungen und –forderungen

Zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses sind uns keine Vorkommnisse bekannt, die zu Eventualverpflichtungen und –forderungen führen könnten.

Finanzielle Zusicherungen

Nebst den aus dem Beteiligungsspiegel resultierenden Leistungsvereinbarungen sind von der Gemeinde keine weiteren finanziellen Zusicherungen an Dritte gemacht worden.

Beurteilung finanzielle Lage und Risiken

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. "Coronavirus") als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung der Gemeinde Nottwil verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Gemeinde Nottwil zuverlässig abzuschätzen. Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Eigenkapitalnachweis - Zusammenzug

		Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis Vorjahr / Umbuchungen EK	Endbestand
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	8'714'974	-166'869			8'548'105
291	Fonds im Eigenkapital	49'748	-300			49'448
295	Aufwertungsreserve	3'340'064	-334'006			3'006'058
298	Übriges Eigenkapital	-			-	-
299	<u>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</u>					
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	-		40'047	-	40'047
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	12'713'472				12'713'472
	Total Eigenkapital	24'818'258	-501'175	40'047	-	24'357'130
	+ Soll-Saldo					
	- Haben-Saldo					

Eigenkapitalnachweis mit Details Spezialfinanzierungen

		Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis Vorjahr / Umbuchungen	Endbestand
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	8'714'974	-166'869			8'548'105
2900.00	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'721'032	-99'625			1'621'407
2900.10	Spezialfinanzierung Abwasser	5'653'290	-57'798			5'595'492
2900.20	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	57'035	-3'209			53'826
2900.30	Spezialfinanzierung Feuerwehr	200'345	-6'401			193'944
2900.40	Spezialfinanzierung Wassersport	914'930	5'078			920'008
2900.50	Spezialfinanzierung Parkplätze	142'301	22'679			164'980
2900.60	Spezialfinanzierung Fernwärmeheizung	26'041	-27'593			-1'552
291	Fonds im Eigenkapital	49'748	-300			49'448
295	Aufwertungsreserve	3'340'064	-334'006			3'006'058
298	Übriges Eigenkapital	-			-	-
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag					
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	-		40'047	-	40'047
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	12'713'472				12'713'472
	Total Eigenkapital	24'818'258	-501'175	40'047	-	24'357'130
	+ Soll-Saldo					
	- Haben-Saldo					

Eigenkapitalnachweis mit Details

Eigenkapitalnachweis	Anfangsbestand (nach Bilanz- anpassung)	Einlagen/Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - Verlust +)	Verbuchung Jahres- ergebnis Vorjahr/Umbu- chungen EK	Endbestand
2900 Spezialfinanzierungen im EK					
2900.00 Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'721'032	-99'625			1'621'407
2900.10 Spezialfinanzierung Abwasser	5'653'290	-57'798			5'595'492
2900.20 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	57'035	-3'209			53'826
2900.30 Spezialfinanzierung Feuerwehr	200'345	-6'401			193'944
2900.40 Spezialfinanzierung Wassersport	914'930	5'078			920'008
2900.50 Spezialfinanzierung Parkplätze	142'301	22'679			164'980
2900.60 Spezialfinanzierung Fernwärmeheizung	26'041	-27'593			-1'552
2900 Total Spezialfinanzierungen im EK	8'714'974	-166'869			8'548'105
2910 Fonds im Eigenkapital					
2910.00 Solidaritätsfonds	49'748	-300			49'448
2910 Total Fonds im Eigenkapital	49'748	-300			49'448
2950 Aufwertungsreserve					
2950.00 Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	3'340'064	-334'006			3'006'058
2950 Total Aufwertungsreserve	3'340'064	-334'006			3'006'058
2980 Übriges Eigenkapital					
2980.00 Übriges Eigenkapital	-				-
2980 Total übriges Eigenkapital	-			-	-
2990 Jahresergebnis					
2990.00 Jahresergebnis laufendes Jahr			-40'047		-40'047
Jahresergebnis Vorjahr					-
2990 Total Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	-		-40'047	-	-40'047
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)					
2999.00 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	12'713'472			40'047	12'753'519
2999 Total kumulierte Ergebnisse Vorjahre	12'713'472		-	40'047	12'753'519

Sonderkreditkontrolle per 31.12.2019

Bezeichnung	Beschluss-Datum	Brutto-Kredit	beansprucht bis 2018	Rechnung 2019		Kreditkontrolle	
				Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 2019	verfügbar ab 2020
Gemeindezentrum Dachsanierung Zentrum Sagi Beiträge Kanton + Raiffeisen	14.05.2018	1'836'000 -389'000	803'106.45 0.00	612'916.50	286'816.45	1'416'022.95 -286'816.45	419'977.05 -102'183.55
Schulliegenschaften Renovation Schulhaus 1914 Beitrag Denkmalpflege LU	10.06.2018	4'500'000 0	1'138'974.75	2'121'981.45	120'000.00	3'260'956.20 -120'000	1'239'043.80
Total		5'947'000	1'942'081.20	2'734'897.95	406'816.45	4'270'162.70	1'556'837.30

Wahl der Mitglieder und des/der Präsidenten/Präsidentin der Controlling-Kommission

Seit 2008 wird die Gemeinderechnung durch eine externe Revisionsstelle geprüft. Die Controlling-Kommission soll den politischen Führungskreislauf zwischen der Gemeindeversammlung und dem Gemeinderat begleiten. Die Controlling-Kommission besteht aus dem Präsidenten oder der Präsidentin und aus vier weiteren Mitgliedern. Gemäss § 19 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) ist die Controlling-Kommission das strategische Controlling-Organ, welches Geschäfte vorberät, die den Stimmberechtigten unterbreitet werden, insbesondere

- a) Den Aufgaben- und Finanzplan
- b) Die Berichte zu den Aufgabenbereichen
- c) Die Jahresrechnung
- d) Den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans
- e) Den Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Die Gemeindeversammlung wählt die Controlling-Kommission. Die Amtsdauer entspricht derjenigen des Gemeinderates. Die weiteren Aufgaben und Kompetenzen der Kommission sind im separaten Reglement geregelt.

Folgende Personen haben ihre Demission als Mitglied der Controlling-Kommission eingereicht:

- Kaufmann Roos Petra, Panoramaweg 4, 6207 Nottwil, nach 12-jähriger Tätigkeit
- Duss Hans, Sonnenrain 4, 6207 Nottwil, nach 4-jähriger Tätigkeit
- Schwarzentruher Corinne, Muriweid 21, 6207 Nottwil, nach 3-jähriger Tätigkeit

Die geleisteten Dienste für die Gemeinde Nottwil und die Zusammenarbeit wird den abtretenden Mitgliedern verdankt. Eine spezielle Würdigung findet an der Gemeindeversammlung statt.

Die Stimmberechtigten können der Gemeinde spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. Den politischen Parteien und den Stimmberechtigten steht das Vorschlagsrecht zu. Die Ortsparteien haben uns folgende Kandidaten gemeldet:

- Jungo Romano, Panoramaweg 15, FDP, als Präsident (bisher)
- Fehlmann-Jordi Monika, Quellenweg 5, SVP, als Mitglied (bisher)
- Egli Alois, Neu-Figlisberg 1, CVP, als Mitglied (neu)
- Fässler Bernhard, Rüteliweidstrasse 6, CVP, als Mitglied (neu)
- Reichlin-Arnold Rahel, Panoramaweg 16, FDP, als Mitglied (neu)

An die Wahlvorschläge werden, ausser der Schriftlichkeit, keine besonderen Erfordernisse gestellt. Der Gemeinderat erstellt aufgrund der eingegangenen Wahlvorschläge eine Kandidatenliste. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen. Die Gemeindeversammlung stimmt über die vorgeschlagenen Kandidaten in der Reihenfolge der eingegangenen Wahlvorschläge ab.

Antrag: Es sind fünf Mitglieder sowie den Präsidenten oder die Präsidentin in die Controlling-Kommission zu wählen.

TRAKTANDUM 3

Informationen über laufende Geschäfte

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung über folgende laufende Projekte informieren:

- Sonderkredit Sanierung/Umbau Schulhaus 1914
- Sonderkredit Dachsanierung Zentrum Sagi
- Umbau Werkhof und Sammelstelle
- Reorganisation Schulleitung
- Nottwiler Auslese
- Nächste Gemeindeanlässe
- Spitex Vorstand/Leitung
- Überbauung der Parzelle 826 (Marbacherhof/Lindenpark)
- Ortsplanungsrevision

TRAKTANDUM 4

Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung

Bei Fragen oder für weitere Details zu dieser Botschaft oder zu den Beilagen bitten wir Sie, uns bereits vor der Gemeindeversammlung zu kontaktieren: buchhaltung@nottwil.ch oder 041 939 31 48 Vielen Dank!

TRAKTANDUM 5

Stabsübergabe: Verabschiedung und Amtsantritt von Behörden- und Kommissionsmitgliedern

Die Verabschiedung und der Dank an alle abtretenden Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie die Begrüssung und ein Willkommenheissen der Neugewählten findet im Anschluss an die ordentliche Gemeindeversammlung statt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Wenn es die Umstände zulassen (Ausbreitung Corona-Virus) wird im Anschluss an die Stabsübergabe ein Apéro ausgeschenkt.